

# Schweppermannsbote

## der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem  
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 65

September 2018



Heimatmuseum Kastl (Foto: Günter Moser)

### Veranstaltungen:

**Hallenfest der FF Kastl mit Tag der  
offenen Tür im neuen Feuerwehrhaus**  
09. September 2018

**Kastler Kunsttage**  
21. September bis 07. Oktober 2018

**Roumkirwa Kastl**  
06. bis 08. Oktober 2018

**Gemeindebücherei - Vorlesenachmittag  
für Kinder**  
13. Oktober 2018

**Gemeindebücherei - Tag der offenen Tür**  
14. Oktober 2018

**Pfaffenhofener Kirwa**  
20. bis 22. Oktober 2018

**Jetzt in den App-Stores: Die Markt-Kastl-App!**



## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Markt Kastl</u></b>	
Alters- und Ehejubiläen	3
Veranstaltungstermine	4-5
Sitzungskalender	5
Finanz- und Heimatminister Albert Füracker besucht Kastl und hat sich in das Goldene Buch des Marktes Kastl eingetragen	5-6
Der erste Kastler Freibadbesucher in der neuen Badesaison kam aus Hohenburg	6
Im Kastler Freibad gibt's jetzt einen WLAN-Hotspot	6-7
Das Kastler Ferienprogramm 2018, farbig, bunt, informativ und mit vielen interessanten Veranstaltungen	7
Änderung im Ferienprogramm: Termin des Judo-Ferienkurses verschiebt sich	7
10 Jahre Patenschaft zwischen Kastl und Érsekcsanád	7-10
Nur beim politischen Frühschoppen öffnete der Himmel seine Schleusen, ansonsten herrschte Sommerwetter am Kastler Bürgerfest	10-12
Änderungen in den Busfahrplänen des ZNAS betreffen auch den Raum Kastl	12
Stellenausschreibung - Zusteller/in -	12
Wohnung über dem Dorfladen Utzenhofen ab 01. November 2018 zu vermieten	12-13
Der Markt Kastl erhält 875.800 € für die Sanierung der Grundschule	13-14
Notfalldose	14
<b><u>Gemeindebücherei</u></b>	
Entenrennen des Büchereiteams sorgte für viel Spaß bei den Kastlern und darüber hinaus	15
Bücherflohmarkt und Brezenstand des Büchereiteams am Kastler Bürgerfest war wieder ein toller Erfolg	15-16
Kastler Ferienkinder erlebten den indischen Dschungel und tolle Flugkünste im Greifvogelpark bei der Ferienfahrt von Kolping und Bücherei	16-17
Der neue Schweppermann-Roman „Seyfried Schweppermann: Ein Held im Mittelalter“ kann in der Gemeindebücherei ausgeliehen werden	17-18
Vorlesenachmittag für Kinder und Vorstellung von über 400 neuen Büchern und weiteren Medien beim „Tag der offenen Tür“ am 13. und 14. Oktober	18
Der 15. bundesweite Vorlesefest - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Kastler Bücherei am Freitag, 16. November mit Bürgermeister Stefan Braun als Vorleser	18-19
<b><u>CSU OV Pfaffenhofen</u></b>	
Mit einem „Johannisfeuer“ der Sonnenwende gedacht	19
<b><u>Eltern-Kind-Gruppe</u></b>	
Die Krabbelgruppe durfte sich glücklicherweise in letzter Zeit wieder über Zuwachs freuen, was bedeutet, dass die wöchentlichen Treffen im Jugendheim erst mal auch weiterhin stattfinden werden	19-20
<b><u>FF Kastl</u></b>	
Fit für den Ernstfall - Feuerwehr Kastl übt Einsatzszenario „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“	20
<b><u>FF Utzenhofen</u></b>	
Landkreisübergreifende Funkübung am 29.05.2018	21
Belohnung für vieles Üben - 18 Kameraden der Feuerwehr Utzenhofen bestehen das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“	21
<b><u>Forstrevier Kastl</u></b>	
Katastrophensommer: Wie soll's weitergehen?	22
Zaun oder Wuchshülle	23
<b><u>Frauenbund Kastl</u></b>	
Frauenbund Kastl - Solibrot-Aktion	23-24
<b><u>Kindertageseinrichtung „Marienheim“</u></b>	
17 zukünftige Schulanfänger verbrachten eine Nacht im Kindergarten	24
Gemeinsames Schul- und Kindergartenfest	24
Richtfest am Bau des neuen Kindergartens	24-25
<b><u>Kolping Kastl</u></b>	
Kolpinger aus dem Bezirk Neumarkt auf dem Jakobsweg als Pilger unterwegs	25-27
Politischer Frühschoppen am Kastler Bürgerfest, eine Aktion des Kolpingbezirkes Neumarkt	27-28
Die Kolpingfamilien Kastl und Lauterhofen feierten einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Schlögelsmühlfelsen	28
<b><u>KSK Utzenhofen</u></b>	
Termine	29
<b><u>Pfarrrei Kastl</u></b>	
Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor!	29
Fronleichnam in der Pfarrrei Kastl	29-30
Pfarrrei Kastl pilgert zum Habsberg	30
Die Pfarrrei Kastl lädt ein zum Pfarrausflug und Pfarrfamiliennachmittag	30-31
Kinderkirche Kastl - MitarbeiterInnen gesucht!	31
Tiersegnung in Kastl	31
<b><u>St. Lampert e. V.</u></b>	
Friedensgebet in St. Lampert	31
<b><u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u></b>	
Einladung der Feuerschützengesellschaft Amberg	31-32
Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft	32
Grillabend der Schützenjugend	32
<b><u>Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl</u></b>	
Abschlussparty der Mittagsbetreuung - Großer Dank an die FFW Kastl	32-33
<b><u>Verein für Gartenbau und Landespflege</u></b>	
Termine	33
<b><u>Verein für Tourismus und Gewerbe</u></b>	
25. Adventsmarkt Kastl 2018	33-35
Vorschau auf die Kastler Kunst Tage 2018	35-36
<b><u>ZV Prönsdorfer Gruppe</u></b>	
Zweckverbände besiegeln Zusammenarbeit	36-37
<b><u>Sonstiges</u></b>	
<b><u>Heimatmuseum Kastl</u></b>	
3. Museumssonntag 2018	37
<b><u>Yogagruppe Lauterach</u></b>	
Find your inner Spirit	38
Vollmondwanderung zur Mondfinsternis am 27.07.2018	38
<b><u>Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.</u></b>	
Mit Steuervorteil fürs Alter vorsorgen	39
<b><u>Altes aus Kastl</u></b>	
Verlust des Kastler Krankenhauses	39
<b><u>Impressum</u></b>	
	40

**Markt Kastl**

<p><b>Markt Kastl</b>  <b>Marktplatz 1</b>  <b>92280 Kastl</b></p> <p>Tel.: 09625/9204 0                  Fax.:09625/9204 19                  E-Mail: info@kastl.de                  www.kastl.de</p>		Öffnungszeiten:		
		Mo.	08:00 - 12:00	
		Di.	08:00 - 12:00	u. 13:30 - 16:00 Uhr
		Mi.	08:00 - 12:00	u. 13:30 - 16:00 Uhr
		Do.	08:00 - 12:00	u. 13:30 - 18:00 Uhr
		Fr.	08:00 - 12:00	

**Alters- und Ehejubiläen**

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

- zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
- zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
- ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb  
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

**Wichtiger Hinweis:** Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag.



80. Geburtstag  
 Im Mai 2018  
**Kramer**  
**Anna Liese**  
 Utzenhofen



80. Geburtstag  
 Im Juni 2018  
**Eichenseer**  
**Ludwig**  
 Dettlach



80. Geburtstag  
 Im Juli 2018  
**Janker**  
**Elisabeth**  
 Pattershofen



75. Geburtstag  
 Im Mai 2018  
**Hierreth**  
**Karl**  
 Umelsdorf



85. Geburtstag  
 Im Juli 2018  
**Guttenberger**  
**Michael**  
 Drahberg



75. Geburtstag  
 Im Juli 2018  
**Müller**  
**Georg**  
 Kastl



**Veranstaltungstermine**

<b>September 2018</b>		
So. 02.09.2018	Anna Maria Weiß	14:00 Uhr, Museumssonntag - Schuster und Leder, Kastl, Heimatmuseum
Sa. 08.09.2018	VdK OV Kastl	08:00 Uhr, Tagesausflug, Kastl
Sa. 08.09.2018	DIE GRÜNEN Ortsgruppe Kastl - U. Schöberlein	09:00 Uhr, Markt im Markt, Kastl, Marktplatz
So. 09.09.2018	FF Kastl	10:30 Uhr, Hallenfest mit Tag der offenen Tür, Kastl, Neues Feuerwehrhaus
So. 09.09.2018	Pfarrei Kastl	15:00 Uhr, Orgelkonzert, Kastl, Klosterkirche
21.09. - 07.10.2018	Verein f. Tourismus u. Gewerbe	Kastler Kunsttage, Kastl, Steinstadel

<b>Oktober 2018</b>		
06.10. - 08.10.2018	Kirwaveroin Kastl e.V.	Roumkirwa, Kastl, Bäckerstachelgarten
Mo. 08.10.2018	Familie Reindl	11:30 Uhr, Ripperlessen, Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof

Mi. 10.10.2018	Kath. Frauenbund	16:30 Uhr, Oktoberrosenkranz und Stadtführung in Amberg, Amberg, Schulkirche
Fr. 12.10.2018	CSU OV Kastl	19:15 Uhr, Schafkopfabend, Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Sa. 13.10.2018	DIE GRÜNEN Ortsgruppe Kastl - U. Schöberlein	09:00 Uhr, Markt im Markt, Kastl, Marktplatz
Sa. 13.10.2018	Büchereiteam	16:00 Uhr, Vorlesenachmittag für Kinder, Kastl, Gemeindebücherei
So. 14.10.2018	Büchereiteam	13:30 Uhr, Tag der offenen Tür, Kastl, Gemeindebücherei
Do. 18.10.2018	Verein f. Gartenbau u. Landespflege	19:30 Uhr, Herbstversammlung, Kastl, Land-gut-Hotel Forsthof
Fr. 19.10.2018	Pfarrei Kastl	19:30 Uhr, Taize' Gebet, Kastl, Klosterkirche
Fr. 19.10.2018	OGV Utzenhofen	19:30 Uhr, Herbstversammlung, Utzenhofen, Pfarrheim
Sa. 20.10.2018	Kolpingfamilie	08:00 Uhr, Altkleidersammlung, Kastl
20.10. - 22.10.2018	Kirwaburschen Pfaffenhofen	Kirwa, Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
Sa. 27.10.2018	TuS Kastl 1924 e.V.	15:00 Uhr, Sportheimkirwa, Mennersberg, Sportheim
So. 28.10.2018	Pfarrei Kastl	13:00 Uhr, Pfarrfamiliennachmittag, Kastl, Steinstadel
Mi. 31.10.2018	Jürgen Kilian	20:00 Uhr, Halloweenparty, Kastl, Cafe Bistro Gwölb

**Roum Kirwa Kastl****06. bis 08.10.2018**

Im beheizten Festzelt - neben Marktplatz

<b>Freitag 05.10.18:</b>	„Pam Pam Ida“ Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr Vorverkauf 19€ (freie Platzwahl)
<b>Samstag 06.10.18:</b>	14:00 Aufstellen des Kirwabaumes 20:00 Kirwamusik mit „Sappralot“
<b>Sonntag 07.10.2018:</b>	09:30 Festgottesdienst in „St.Peter“ 10:30 Frühschoppen mit Musik 11:00 Mittagstisch mit verschiedenen Beilagen und Salaten 15:00 Austanzen des Kirwabaumes mit „die Allerscheynst'n“ 16:30 Kirwa-Abend mit „Steirer Music Company“
<b>Montag 08.10.18:</b>	11:00 Lustiges Kirwabärtreiben 14:30 Kaffee und Kuchen im beheizten Festzelt 19:00 Kirwa-Endspurt mit „Spritze“ 21:00 Baumverlosung

**Kirwa Pfaffenhofen**  
**20.10. - 22.10.2018**

Gasthaus „Zum Schweppermann“

**Samstag, 20.10.2018**14:00 Uhr Baum-Aufstellen  
20:00 Uhr Festmusik mit Tschuki-Tschuki  
21:00 Uhr Barbetrieb**Sonntag, 21.10.2018**10:00 Uhr Gottesdienst  
11:00 Uhr Frühschoppen  
ca. 15:00 Uhr  
Baum-Austanzen  
Unterhaltung mit den  
Allersburger Musikanten**Montag 22.10.2018**14:00 Uhr Kirwabärtreiben  
20:00 Uhr Viehauser Hias  
21:00 Uhr Barbetrieb  
22:00 Uhr Verlosung

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Keine Abgabe von Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren

**Es laden ein Familie Gehr/Schatz und die Kirwaleit**

## November 2018

Sa. 03.11.2018	Heimat- und Volkstrachtenverein	20:00 Uhr, 50-jähriges Gründungsfest mit Heimatabend, Kastl, Landgut-Hotel Forsthof
Sa. 10.11.2018	Kolpingfamilie	19:30 Uhr, Weinfest, Kastl, Jugendheim
Sa. 10.11.2018	Reisetaube	19:30 Uhr, Siegerehrung, Pfaffenhofen, Gasthaus Gehr
So. 11.11.2018	Markt Kastl	Volkstrauertag, Wolfsfeld und Utzenhofen
Fr. 16.11.2018	Büchereiteam	16:00 Uhr, Deutscher Vorlesetag, Kastl, Gemeindebücherei
So. 18.11.2018	Markt Kastl	Volkstrauertag, Pfaffenhofen und Kastl
Mi. 21.11.2018	Kath. Frauenbund	Frauenfrühstück, Kastl, Jugendheim
Sa. 24.11.2018	FF Pfaffenhofen	19:30 Uhr, Kameradschaftsabend, Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus
Mi. 28.11.2018	Kath. Frauenbund	Adventskranzbinden, Kastl, Jugendheim
Do. 29.11.2018	Kath. Frauenbund	16:00 Uhr, Einstimmung in den Advent, Kastl, Jugendheim

### Sitzungskalender

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	06. September 2018	19:30 Uhr
Donnerstag	04. Oktober 2018	19:30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>08. November 2018</b>	<b>19:30 Uhr</b>

### Finanz- und Heimatminister Albert Füracker besucht Kastl und hat sich in das Goldene Buch des Marktes Kastl eingetragen

Im Rahmen einer Pressefahrt in die Umgebung seiner Oberpfälzer Heimat besuchte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker aus Lupburg b. Parsberg auch den Markt Kastl. Ziel war die örtliche Gastronomie, da der Forsthof am Wettbewerb Heimatwirtschaften teilgenommen hat. Zu Beginn begrüßte Bürgermeister Stefan Braun den Heimatminister und die mitgereisten Pressevertreter und stellte die Marktgemeinde Kastl mit seiner ländlichen Struktur und seinen 39 Ortschaften kurz vor. Er dankte dem Minister für die Gewährung der sog. Stabilisierungshilfe, die dem Markt Kastl wieder finanziellen Spielraum ermöglicht.

Außerdem lobte der Bürgermeister das Breitbandförderungsprogramm der Staatsregierung, das ermöglicht, dass auch der letzte Weiler eine ausreichende Internetverbindung erhält. Ferner lobte er das kommunale Investitionsprogramm des Freistaats, das Kastl ermöglicht, seine Volksschule mit rund einer Million Euro energetisch zu sanieren. Einen besonderen Glücksfall nannte Stefan Braun die Tatsache, dass einen Teil der Polizeifachhochschule Bayerns in die Kastler Klosterburg ausgelagert wird.

Dann hat sich Heimatminister Albert Füracker ins goldene Buch des Marktes Kastl eingetragen.



*Heimatminister Albert Füracker trägt sich ins goldene Buch des Marktes Kastl im Beisein von Bürgermeister Stefan Braun ein*

Albert Füracker ging auf das Thema Breitbandförderung ein und meinte, dass der Freistaat Bayern die Breitbandförderung mit rund 1,5 Milliarden Euro unterstützt. Dies bedeutet, dass in über 2000 Gemeinden in Bayern die Bauarbeiten für die Kabelverlegung begonnen haben oder bereits abgeschlossen sind.

Ein Mangel ist, dass es nur eine begrenzte Zahl von Baufirmen für die große Kabelverlegung gibt.

Danach wurde die Kastler Klosterburg und die dort laufenden Aus- und Umbauarbeiten besichtigt. Helmut Bäumler vom Bayer. Bauministerium, Roman Beer vom Staatl. Bauamt in Amberg und Architekt Michael Rommel von der beauftragten Baufirma führten die Gäste durchs ehem. Mädcheninternat, in den Innenhof mit Kreuzgang und in die früheren Unterkünfte der ungarischen Schüler, um die Bau- und Sanierungsarbeiten zu zeigen. Auch für einen Besuch der Kastler Klosterkirche





*Helmut Bäumler vom Bauministerium, Roman Beer von Staatl. Bauamt Amberg, Architekt Michael Rommel (von links) erläutern Stefan Braun und Albert Füracker den Baufortschritt im ehem. Mädcheninternat, das auf den Grundmauern der ehem. Kastler Polizeistation errichtet wurde*

blieb noch Zeit. In seinem Resümee über die Sanierung und den Umbau der Kastler Klosterburg meinte der Minister, dass die Verlegung eines Teils der Bayer. Polizeifachhochschule in die Kastler Klosterburg ein sinnvolles Beispiel für die Nutzung historischer staatlicher Gebäude, für die gelungene Behördenverlagerung und für die vorbildliche Stärkung des ländlichen Raums ist.

Hier entstehen lt. den Baufachleuten nach der Entkernung und Sanierung der Gebäude im ehem. Mädcheninternat rund 60 Einzelappartements und im Haupthaus ebenfalls rund 60 - 70 Unterkunftszimmer mit Verwaltungs-, Aufenthalts- und Schulungsräumen.



*Dr. Harald Schwartz, Albert Füracker und Stefan Braun (v. l.) freuten sich über die gelungene Behördenverlagerung und Stärkung des ländlichen Raumes*

Die rund 40 Millionen Euro, die der Freistaat Bayern hier aufwendet, hätten auch an einem anderen Standort investiert werden müssen (z. B. in Sulzbach-Rosenberg), da auch akuter Platzmangel herrscht. Zum Abschluss erzählte Bürgermeister Stefan Braun, dass das Gebäude des ungarischen Mädchenin-

ternats früher die Polizeidienststelle Kastl war und das Gewölbe darunter das Gefängnis, ehe das Internatsgebäude auf den Grundmauern vor über 50 Jahren errichtet wurde. So kommt die Polizei wieder zur Polizei zurück. Auch Landtagsabgeordneter Dr. Harald Schwartz ließ es sich nicht nehmen, seinen Heimatminister und Oberpfälzer Freund Albert Füracker in Kastl und in seinem Wahlkreis zu begrüßen. Vor allem die Pressevertreter aus München zeigten sich angenehm überrascht von der herrlichen Lage der zukünftigen Kastler Polizeifachhochschule auf der Kastler Klosterburg.

### **Der erste Kastler Freibadbesucher in der neuen Badesaison kam aus Hohenburg**

Nach der langen Wintersaison, die erhebliche Sanierungsarbeiten an Becken und Umgriff verursachte, öffnete das Freibad Kastl vor kurzem wieder seine Pforten für die hoffentlich erfolgreiche Badesaison 2018.

Der erste Besucher kam aus der Nachbargemeinde Hohenburg. Leni Stauber ließ es sich nicht nehmen, die Kastler Freibadsaison 2018 zu eröffnen.

Dies war natürlich schon ein Grund, dass Bürgermeister Stefan Braun und seine Freibad-Crew der ersten Besucherin mit einem Präsent gratulierte und ihr einen erfrischenden Badbesuch und gute Erholung wünschte. Ferner hoffte die Freibadbesatzung, dass es auch 2018 wieder einen guten Verlauf der Saison ohne Unfälle gibt.



*Die erste Kastler Freibadbesucherin 2018, Leni Stauber aus der Nachbargemeinde Hohenburg wurde von der Freibad-Crew mit einem Präsent belohnt (Von links: Bürgermeister Stefan Braun, Leni Stauber, Kioskwirtin Margareta Francesin, Bademeister Jan Schöholz und Badkassier Marianne Angermeier)*

### **Im Kastler Freibad gibt's jetzt einen WLAN-Hotspot**

Seit einiger Zeit gibt's im Freibad Kastl auf Drängen der Gemeinde einen WLAN-Hotspot. Nachdem bisher nur ein Festnetzanschluss vorhanden war, wurde im Zug der Modernisierung der Telekommunikation auch ein WLAN-Anschluss eingerichtet. Dies dient nicht nur den Badegästen, sondern auch der Verbesserung der Rettungsinformationen bei Unfällen.

Bürgermeister Stefan Braun teilte erfreut mit, dass jetzt Internettelefonie im öffentlichen Bereich im Gelände des Badesbeckens, des Kiosk und der Umkleidekabinen möglich ist. Spä-

ter soll mit einem Verstärker auch die Möglichkeit der Verbindung zu den Liegewiesen und Sportanlagen, Kinderplanschbecken etc. möglich sein. Die Adresse lautet: WLAN-Freibad-Kastl das Passwort ist an Hinweisschildern im Badeingangsbereich angebracht.



*Bürgermeister Stefan Braun freut sich über den kostenlosen WLAN-Hotspot im Kastler Freibad und probierte die Internetverbindung gleich aus*

### **Das Kastler Ferienprogramm 2018, farbig, bunt, informativ und mit vielen interessanten Veranstaltungen**

Ende Mai wurde vom Fertiger, Simon Neger von der Gemeinde und Bürgermeister Stefan Braun das neue Ferienprogramm 2018 des Marktes Kastl für Kinder und Jugendliche der Öffentlichkeit vorgestellt. Es begann am 28.07.2018 mit dem Kastler Trachtenverein und endet am 10.09.2018 mit dem Maxl-Spielebus.

Auf rund 30 Seiten werden farbig, bunt und informativ die rund 20 Veranstaltungen im Sommer 2018 vorgestellt. Ferner wurde die Broschüre mit authentischen, lebhaften Bildern aus vergangenen lehrreichen Veranstaltungen ausgeschmückt.

Man kann Ferien auf der Insel Sylt mit der Arbeiterwohlfahrt verbringen, in ein Sommerzeltlager gehen, Ferienspaß bei der Segway Tour haben, einen Tennisschnupperkurs absolvieren oder eine Theaterfahrt auf die Luisenburg machen. Auch gibt's ein Lagerleben auf der Klosterburg, ein Schnupper-schießen mit Lasergewehr, ein Zeltlager im Wald, eine Mountainbike Tour oder eine Hirschwald Olympiade und Spiel und Spaß mit dem Maxl-Spielebus des Kreisjugend-rings. Auch Ponyreiten, Infoveranstaltungen und Betreuung durch die FF Kastl und Utzenhofen sind im Ferienprogramm eingestellt.

Wenn Kinder an einer dieser Veranstaltungen teilnehmen wollen, die in der Broschüre sehr ansehnlich dargestellt sind, so muss das Kind mindestens 1 Woche vor dem Kurs bei den angegebenen Ansprechpartnern angemeldet werden.

Für die teilnehmenden Kinder und Betreuer wurde über den Markt Kastl eine Veranstaltungshaftpflicht und Unfallversicherung abgeschlossen. Für den Hin- und Rückweg besteht keine Versicherung. Abschließend dankte Stefan Braun den 20 Veranstaltern (darunter Sportvereine, Feuerwehren, die Bücherei und andere Vereine, aber auch Privatpersonen) für

die Ferienbetreuung der Kinder und Jugendlichen, und ist sich sicher, dass die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einige schöne und abwechslungsreiche Ferientage verbringen werden.



*Das neue Kastler Ferienprogramm vorgestellt: v. l. Simon Neger von der Gemeinde und Bürgermeister Stefan Braun*

### **Änderung im Ferienprogramm: Termin des Judo-Ferienkurses verschiebt sich**

Herr Heidbüchel, der Veranstalter des Judo-Ferienkurses teilt mit, dass sich aufgrund einer beruflichen Weiterbildung seinerseits, der Judo-Ferienkurs von Freitag, den 07.09.2018 auf Samstag, den 08.09.2018 verschiebt. Die Uhrzeit und alles andere bleibt gleich. Wir bitten um Beachtung und Rückmeldung an Herrn Heidbüchel, falls Sie angemeldet sind und der neue Termin nicht passen sollte.

### **10 Jahre Patenschaft zwischen Kastl und Érsekcsanád**

Die war das Motto, um mit einer großen Gruppe aus unserer Gemeinde in die Patengemeinde zu Reisen und miteinander eine unvergessliche Zeit zu erleben.

Am Donnerstagabend, den 5. Juli ging es los. Nachdem wir zunächst in Kastl in einen Bus der Firma Lindner eingestiegen waren, ging es weiter nach Utzenhofen, wo der Großteil der Mitreisenden zustieg.

Die Nachtfahrt führte uns dann über Passau, Wien und Budapest nach Érsekcsanád, wo wir am Freitagmorgen, ich denke es war gegen halb neun, durch Bürgermeister Róbert Felső und eine Abordnung der Gemeinde empfangen wurden.

Die herzliche Begrüßung fand dann bei einem Frühstück in der Freizeitanlage der Gemeinde statt. Es war ein gutes Gefühl, Freunde zu treffen, die man ein Jahr zuvor beim 60-jährigen Jubiläum der DJK Utzenhofen kennen gelernt hatte, und nun, ein Jahr später, bei einem Gegenbesuch treffen konnte.



Im Anschluss wurde dann die Unterkunft bezogen und so konnte ein Teil der Delegation im Wasserwirtschaftsamt, ein anderer Teil im Sportheim und im Hotel als auch privat untergebracht werden.

Nach einer Ruhephase, die bei den Außentemperaturen auch zwingend geboten war, um sich zu erholen, traf man sich dann zunächst im Rathaus zu einem Empfang.



Dann folgte ein kurzer Rundgang durch die Gemeinde mit ihren Einrichtungen. Hierbei war es ein Muss, die Weite der Donau auf sich wirken zu lassen.



Auf Einladung der Deutschen Minderheit in Érsekcsanak und dessen Vorsitzenden, Josef Heipl, kehrte man dann zum Mittagessen wieder in der Freizeitanlage der Gemeinde ein, hier gab es eine sehr leckere Fischsuppe.



Im Anschluss kam der kulturelle Anteil nicht zu kurz und es wurde ein Schloss besichtigt, um einen Einblick in die Geschichte zu erhalten.



Einen Riesenspaß hatten wir dann bei der anschließenden Weinprobe, bei der es lustig herging und wir den Prozessablauf des Keltens erläutern bekamen. Letztlich ist Ungarn eines der größten Weinexportierenden Länder in Europa. Begleitet wurde unsere Reise durch ein Fest, welches mit dem Volkstrachtenverein aus Érsekcsanak zu tun hat. Dieser Verein feierte an unserem Besuchswochenende sein 85-jähriges Bestehen.



Nach einer langen Vorbereitungsphase wurde daher ein Schauspiel dargeboten unter dem Namen „Eine Ungarische Hochzeit“. Keine Angst, alles nur Spiel und keiner wurde gehelicht ohne sein Jawort.





Es war aber ein besonderes Erlebnis, an diesem Abend einem Jungesellenabschied beizuwohnen, bei dem es zünftig herging und so mancher von uns das Tanzbein zu ungarischer Volksmusik schwingen konnte.

Am nächsten Tag haben wir dann den Markt in der nahegelegenen Stadt Baja besucht und haben zugleich eine Stadtbesichtigung bekommen.

Nachdem wir uns mit Paprika und allerlei leckeren Wurstspezialitäten für zu Hause eingedeckt hatten, führen wir zurück nach Érsekcsanak und haben mit einer Kirwagruppe aus Utzenhofen an dem Schauspiel teilgenommen. Ein Farbenmeer an bunten Trachten hat uns hierbei empfangen. Aus dem ganzen Landkreis waren Volkstanzgruppen angereist, um an dem Schauspiel teilzunehmen.



Im Programmablauf war es so vorgesehen, dass zunächst der Bräutigam von seiner Familie und Freunden eingekleidet und



abgeholt wurde. Ein Hochzeitlader durfte hierbei natürlich nicht fehlen!

Zur gleichen Zeit wurde die Braut mit historischen Gewändern eingekleidet und auf das Zusammentreffen mit ihrem Bräutigam vorbereitet.



Dann trafen beide Hochzeitsgesellschaften aufeinander und nach einem Dialog und anschließendem Tanz sowie der Übergabe der Mitgift zog man dann zum Altar.



Nach vollzogener Trauung vor dem Altar ging es zurück zum Freizeitgelände, wo Tanz und Ehrenbekundung gegenüber dem Brautpaar im Mittelpunkt standen.



Eingebettet in dieses geschehen war die Erneuerung unser Patenschaft und so wurde vor sehr großem Publikum die Urkunde hierzu von Bürgermeister Róbert Felső und Bürgermeister Braun unterschrieben.



Weiterhin gab es ein Geschenk für das Rathaus in Érsekcsanak und die Mitreisenden hatten noch etwas ganz Besonderes für die Vereinswelt der Gemeinde dabei.



So wurde stellvertretend an den Bürgermeister Róbert Felső ein 528 teiliges Geschirrsset, als Dank übergeben. Danach hatte dann unsere Kirwagruppe ihren Auftritt im Reigen der Volkstanzgruppen.

Nach einem sehr schönen Abend bei kulturellem Austausch ging es dann am nächsten Morgen mit viel Wehmut, schon fahren zu müssen, wieder zurück in unsere Heimat. Es war ein tolles Erlebnis mit einer sehr harmonischen, lustigen und sehr pünktlichen Gruppe dabei gewesen zu sein.



Ein besonderer Dank der Gruppe geht an die Reiseleitung, welche durch Frau Kathrin Kerschensteiner, Herrn 3. Bgm. Andreas Otterbein und Herrn Simon Neger, in Perfektion übernommen wurde. DANKE



### Nur beim politischen Frühschoppen öffnete der Himmel seine Schleusen, ansonsten herrschte Sommerwetter am Kastler Bürgerfest

Die Anstrengungen der Kastler Böllerschützen, durch den lauten Knall ihrer Böller zu Beginn des Kastler Bürgerfests die Regenwolken umzuleiten, sind gelungen. Man traf sich diesmal am alten Kastler Feuerwehrhaus zum Freibierauschank und zur Festzugsaufstellung.



*Die Teilnehmer des Festzugs auf dem Weg zum Marktplatz*

Der Festzug wurde angeführt von der Blaskapelle aus Ursensollen gefolgt von der „Prominenz“ und den Fahnenabordnungen der Vereine, unter die sich auch eine Abordnung der Amberger Bergwacht mischte und führte vom Feuerwehrhaus, entlang des Lauterachkanals und des Steinstadels über die Reiserbrücke zum Marktplatz. Am Marktplatz angekommen gab's noch ein kurzes Standkonzert von den Ursensollner Musikern, ehe Stefan Braun diesmal ohne Schürze in Profimanier das Festbierfass fast spritzerfrei anzapfte und mit „O zapft is“ das Bürgerfest eröffnete. Danach gab's eine frische Maß für die Prominenz und der Schirmherr bedankte sich bei der Blaskapelle aus Ursensollen für die „interkommunale“ Zusammenarbeit.



Er begrüßte als Ehrengäste MdB Alois Karl, Bezirksrat Richard Gaßner, den Bürgermeister der ungarischen Partnergemeinde Ersekscanad, Robert Felso, seinen Nachbarbürgermeister Ludwig Lang aus Lauterhofen sowie später seinen Kollegen Franz Mädler aus Ursensollen und natürlich die Mitglieder des Kastler Marktrats. Dann wünschte er allen Besuchern einen guten Verlauf des Kastler Bürgerfestes und dass er als „Schirmherr“ seinen Schirm nicht braucht.



*Die neu gewonnenen Freundschaften, die während der letzten Ungarnfahrt geschlossen wurden, konnten bereits beim Gegenbesuch am Bürgerfest gepflegt werden*

Gespannt wartete man dann auf die ersten Klänge der Partyband „Power“, die mit 5 Musikern und ihrer Sängerin Lisa von Bruck nach Kastl gekommen waren, um hier für Stimmung zu sorgen. Und das gelang ihnen auch, von alter Schlagermusik bis zu den neuesten Hits, das Repertoire war unerschöpflich und so sang, schunkelte und tanzte das Publikum bis Mitternacht mit. Die Wirte und das Personal der Imbissbuden hatten alle Hände voll zu tun, um den Hunger und vor allem den Durst der Gäste zu stillen.



Der Samstagnachmittag, der sog. Seniorennachmittag, war vor allem ein Fest für die älteren Mitbürger und ihre Angehörigen und wurde von den Kindern des Kindergartens, von Bernd Roithmeier und seiner Gitarrengruppe und von den Kastler Roum-Boum gestaltet. Eine Spielstraße und eine Hüpfburg sorgten für die Unterhaltung der Kinder. Abends kam dann wieder eine neue Musikgruppe zum Einsatz, Ignition aus Schwand bei Nürnberg. Die 5 Jungs hielten die Gäste mit rockiger Musik bis um Mitternacht bei Laune, wobei es ohne Jacke abends bereits frisch wurde.



Der Sonntagvormittag sollte zum politischen Frühschoppen verschiedener Parteien eigentlich trocken bleiben, aber es goss wie aus Kübeln, so dass sich die Zuhörerzahl in Grenzen hielt. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen durch das Gasthaus Grabenbauer erfolgte am Nachmittag der Auftritt des Kastler Trachtenvereins mit Goaßlschnalzer- und Plattlergruppe, der vom Publikum mit Applaus entsprechend honoriert wurde. Die Allersburger Musikanten sorgten mit der „Ziach“ und der Tuba für die richtige Unterhaltungsmusik. Abends übernahm dann Bürgermeister Stefan Braun die Verlosung der Marken, die es zu jedem Getränk am Bürgerfest dazu gab. Die Glücksburschen Paul und Stefan zogen folgende Losgewinner: Prinz Fiona, Josef Kremser und Michael Schrödl.

Außerdem fand die Siegerehrung des Kastler Bürgerkönigschießens der Schützengesellschaft Kastl statt, an dem sich wieder viele Bürgerfestbesucher beteiligt haben. Schießleiter Alexander Weigert gab folgende Gewinner bekannt: Bürgerfestschützenkönigin: Sandra Glonner, Ritter: Michael Popp und Stefan Kuhn.



Die Gewinner des Kastler Bürgerkönigschießens

Nach der Preisverteilung leerten sich die Tische am Sonntagabend und das Bürgerfest 2018 fand sein ereignisreiches Ende.

### Änderungen in den Busfahrplänen des ZNAS betreffen auch den Raum Kastl

Ab dem 09. Dezember führt der Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach einen Fahrplanwechsel durch. Hiervon ist auch der Raum Kastl betroffen.

Aufgrund mangelnder Nachfrage werden die Samstags- und Ferientagsfahrten der Linie 45 Mühlhausen - Kastl das ganze Jahr über als Rufbusse verkehren. Das heißt, dass ab dem 09. Dezember die Samstags- und Ferientagsfahrten der Linie 45 Mühlhausen - Kastl wie gewohnt durchgeführt werden, aber nur dann, wenn der Fahrtwunsch mindestens 1 Tag vorher bis 16.00 Uhr unter der Nr. 09626/306 (Fa. Lindner) angemeldet worden ist. Somit bleibt das Fahrtenangebot erhalten und die Kosten können reduziert werden.

Inwieweit diese Fahrten mittelfristig wieder als sog. Festfahrten, also ohne vorherige Anmeldung, durchgeführt werden, hängt in den nächsten Jahren auch davon ab, wie gut sich die Nachfrage nach diesen Fahrten entwickelt. Auch eine Streichung der Fahrten wäre bei mangelnder Nachfrage möglich.

Aber es gibt auch positive Nachrichten für den Raum Kastl. Ab dem 31. Mai 2019 wird es zusätzliche Angebote geben.

Diese umfassen unter anderem:

- eine Fahrt Montag bis Freitag um 09.10 Uhr nach Neumarkt mit Anschluss an den SPNV
- eine Fahrt Montag bis Freitag als Rufbus von Amberg nach Kastl (für Berufspendler), Abfahrt 20.40 Uhr
- eine Fahrt am Samstagabend von Kastl nach Amberg um 17.40 Uhr
- und eine Rückfahrt von Amberg nach Kastl um 23.25 Uhr
- sowie zwei Fahrtenpaare an Sonn- und Feiertagen von Kastl nach Amberg und zurück am Mittag um 11.45 Uhr und um 16.45 Uhr

Bei allen Fahrten wurde zudem auf einen Anschluss an/vom Citybus und dem SPNV Wert gelegt. Der ZNAS bedankt sich

hier bei der RBO, diese Fahrten zusätzlich einzuführen. Die RBO machte jedoch deutlich, dass diese Fahrten auch wieder eingestellt werden, sollten diese nicht angenommen werden, d. h. keine Fahrgäste die Fahrten nutzen.

Alle aktuellen Verbindungen zwischen dem Raum Kastl und Ursensollen und Amberg können Sie auch bequem und in Echtzeit auf der ZNAS-Mobi-App für iOS und Android abfragen.

### Stellenausschreibung - Zusteller/in -

Der Markt Kastl stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

#### **Zusteller/in für den gesamten Gemeindebereich**

ein.

#### **Aufgabenbereich:**

- Zustellung des Schweppermannsboten an alle Haushaltungen
- Zustellen von Massendrucksachen (z. B. Wahlbenachrichtigungen, Bescheide im gesamten Gemeindebereich)

**Bewerbungsschluss: 30.09.2018**

#### **Haben Sie noch Fragen?**

**Dann wenden Sie sich bitte an:**

Markt Kastl  
Michael Herdegen  
Telefon: (09625) 9204 16  
E-Mail: [herdegen@kastl.de](mailto:herdegen@kastl.de)

### Wohnung über dem Dorfladen Utzenhofen ab 01. November 2018 zu vermieten

#### Lage:

Obergeschoss des Dorfladen Utzenhofen,  
Mühlhausener Straße 1, 92280 Kastl OT Utzenhofen

#### Beschreibung:

Die Wohnung hat ca. 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche und besteht aus einem Badezimmer mit WC und Dusche, einem Flur, einer





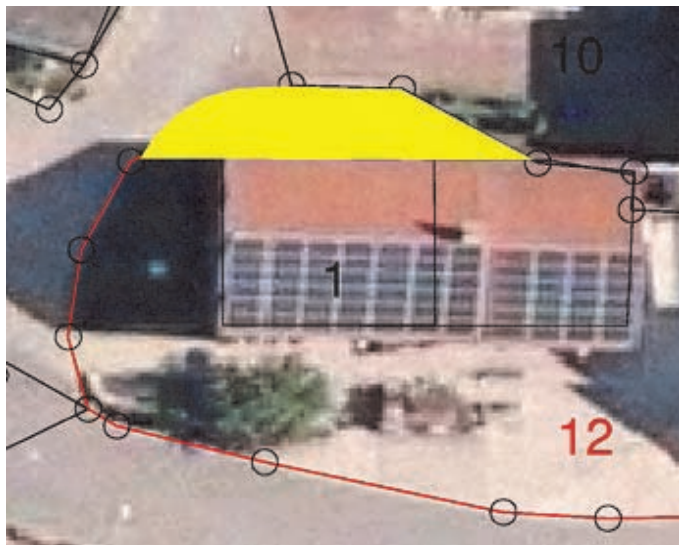
Wohnküche und zwei weiteren Zimmern. Zudem ist ein weiterer großer unausgebauter Raum als Lager- und Werkstattraum mit enthalten. Die Wohnung wurde 2012 ausgebaut.



Die abgebildete Küche gehört dem Vormieter und kann evtl. übernommen werden.



Die im Lageplan gelb gekennzeichnete Fläche kann als Terrasse oder Autostellplatz genutzt werden. DSL-Anschluss bis 50.000 Mbit/s möglich.



#### Mietzins und Nebenkosten:

Der Mietzins beträgt 6 € Kaltmiete je m<sup>2</sup> Wohnfläche. Für den Autostellplatz und den unausgebauten Lager- bzw. Werkstattraum wird eine Pauschale von monatlich 70 € erhoben. Dies ergibt eine Kaltmiete in Höhe von monatlich 550 €.

Zusätzlich fallen an Nebenkosten an:

- Kosten für Heizgas (im Voraus in einer Summe zu zahlen)
- Wasser- und Kanalgebühren (ebenfalls im Voraus in einer Summe zu zahlen)
- Halbe Kosten für die Schornsteinreinigung und die Grundsteuer (wird am Jahresende abgerechnet)

Um die Verträge für Strom, Telefon/Internet sowie Müllentsorgung muss sich der Mieter selbst kümmern. Stromzähler und Telefonanschluss sind vorhanden.

#### Kontakt:

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis 30.09.2018 an:

Markt Kastl  
Herrn Biller  
Marktplatz 1  
92280 Kastl

Tel.: 09625-9204 17  
Fax: 09625-9204 19  
Mail: [biller@kastl.de](mailto:biller@kastl.de)

Bereits eingegangene Bewerbungen werden selbstverständlich berücksichtigt.

#### **Der Markt Kastl erhält 875.800 € für die Sanierung der Grundschule**

Passend zum Schulferienbeginn hat Bayerns Bauministerin Ilse Aigner gute Nachrichten für die Seyfried-Schweppermann Schule in Kastl: Vom Bund gibt es 875.800 Euro Fördermittel für den ersten Sanierungsabschnitt des Schulgebäudes. Dies entspricht einer Förderung von 90% der Gesamtkosten. „Mit dem KIP-S fördern wir zum Beispiel energetische Sanierungsmaßnahmen oder bauliche Maßnah-

men zum Barriereabbau“, so die Ministerin. Bereits am 14.04.2018 hat sich der Marktgemeinderat und das Architekturbüro em.Architekten aus Amberg zur Klausurtagung in der Seyfried-Schweppermann Schule getroffen. Hierbei wurde ein Sanierungskonzept im Rahmen des KIP-S (Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur) beschlossen. Darauffolgend wurde intensiv an der Ausarbeitung eines förderfähigen Konzeptes für unsere Grundschule gearbeitet. Letztendlich konnte ein stimmiges Konzept bei der Regierung der Oberpfalz eingereicht werden.



„Das KIP-S ist auf großes Interesse der bayerischen Kommunen gestoßen. Insgesamt sind bei den Regierungen knapp 1.000 Bewerbungen eingegangen. Gemeinsam mit Beiräten, wie beispielsweise den kommunalen Spitzenverbänden oder Behindertenverbänden, haben die Regierungen entschieden, welche Projekte besonders unterstützenswert sind“, erläuterte die bayerische Bauministerin Ilse Aigner.

Der Marktgemeinderat, das Architekturbüro und Herr Bürgermeister Stefan Braun sind hoch erfreut, dass der Markt Kastl in das Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur aufgenommen wurde.

„Wir wollen die Zukunft der jungen Menschen in unserer Gemeinde mit qualitätsvollen Bildungsangeboten sichern. Die bevorstehende Sanierung der Seyfried-Schweppermann Schule ist ein großer Schritt für eine zukunftssichere Bildungsstruktur im Markt Kastl“, so Bürgermeister Stefan Braun.

Derzeit befindet sich der Markt Kastl in der Planungsphase der Sanierungsarbeiten. Der genaue Maßnahmenbeginn wird nach der Feinplanung vom Marktgemeinderat beschlossen.

### Notfalldose

Was ist eine Notfalldose? – wichtiger Helfer bei einem Notfall!

Sie dient dazu bei einem häuslichen Notfall den Rettungskräften umgehend alle wichtigen und notfallrelevanten Informationen des Betroffenen zu geben. Denn nicht jedem gelingt es, in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen.

Die Informationen in der Notfalldose unterstützen die lebensnotwendigen Maßnahmen der Rettungskräfte. Es wäre gut wenn künftig jeder Haushalt, vor allem dann wenn ältere Menschen dort wohnen, mit diesem Lebensretter ausgerüstet ist.

Der Markt Kastl hat eine Anzahl dieser Notfalldosen bevorratet.

Interessierte können diese, gegen eine Gebühr von 2,00 € in der Gemeindeverwaltung erwerben.

Jubilare erhalten zu ihrem 75. Geburtstag neben dem Präsent eine dieser Notfalldosen durch Herrn Bürgermeister Stefan Braun überreicht.

Ihre Gemeindeverwaltung



### Gemeindebücherei Kastl

#### *"Das Haus der Bücher und Medienvielfalt"*

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1  
 NEU!!! Tel.: 09625 / 9091188 [www.gemeindebuechereikastl.de](http://www.gemeindebuechereikastl.de)

#### Liebe Freunde der Kastler Bücherei,

Schon traditionell gibt es im Herbst bei unserem „Tag der offenen Tür“ wieder eine große Anzahl von neuen Büchern und Medien für alle Altersgruppen zu entdecken.

Ganz aktuell und immer auf der Höhe der Zeit so präsentiert das Team Ihnen das ganze Jahr hindurch immer wieder neue und aktuelle Literatur. So auch den neuen Roman über „Seyfried Schweppermann“.

Auch im Bereich der DVDs bieten wir Ihnen auch immer wieder topaktuelle Filme zum Entleihen an, sowie die prämierten „Hörbücher des Monats“ jeweils für Kinder und Erwachsene.

Die Informationen rund um das Angebot der Bücherei gibt es jederzeit über unsere Homepage [www.gemeindebuechereikastl.de](http://www.gemeindebuechereikastl.de) in unserem „Online-Katalog“ zu erfahren.

Auch finden Sie auf unserer Homepage immer das aktuelle Angebot an Aktionen für klein und groß sowie Berichte und Bilder von den durchgeführten Veranstaltungen. Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter **der neuen Telefonnummer 09625/9091188 !!**.

**IHR BÜCHEREITEAM**

### Entenrennen des Büchereiteams sorgte für viel Spaß bei den Kastlern und darüber hinaus

Der Nabel der Entenwelt lag wieder in Kastl an der Lauterach. Hier organisierte das Büchereiteam ein Event für die ganze Familie, das 3. Kastler Entenrennen. Es lockte ganz viele Schaulustige und Entenbesitzer an die Lauterach. Auf der Brücke über die Lauterach sammelten sich die Entenfans und Entenbesitzer und warteten gespannt auf den Start. Eine über die Lauterach gespannte



Startmarkierung und ein gelbes Schlauchboot zeigten den Ort des Starts an. Die Spannung stieg und auf der kleinen Lauterachbrücke war die Begeisterung förmlich zu spüren. Kleine Kinder hüpfen vor Freude ungeduldig umher und selbst betagte Omas schauten erwartungsvoll drein. Über 250 Enten, die von den Besitzern teilweise liebevoll verziert worden waren, gingen auf der Lauterach auf die Reise und volle Kraft voraus zum Ziel nahe dem Kneippbecken. Nach dem Start machten sich die begeisterten Zuschauer sofort auf den Weg zum Ziel, so dass man entlang des Flüsschens dem Verlauf des Rennens verfolgen konnten. Es war spannend, denn das Sprichwort „Die Letzten werden die Ersten sein“ traf auch hier zu.



Zugegeben, bisher kannten sie nur Badewannen oder allenfalls einen Swimmingpool im Garten. Kein Wunder, dass sich ein paar ängstliche Entchen gleich zu Beginn nicht weiter trauten oder in der Uferböschung verirrt. Vielleicht fanden sie es dort aber auch einfach gemütlicher. Ein reißen der Bach ist schließlich nicht jedermanns Sache. Wer vorne lag, war nicht auszumachen, die Entchen trugen ihre Nummern unterm Bauch und in dem kleinen Wasserfall vor dem Ziel war teil-

weise gar nichts mehr von ihnen zu sehen. Doch die Enten schafften es, wieder Oberwasser zu kriegen und schwammen weiter Richtung Ziel. Dort wurden die schnellsten Enten von den Damen des Büchereiteams aus der Lauterach gefischt und gaben dann die ersehnten Siegernummern preis. Im Rahmen des Kneippbeckenfestes erfolgten dann die Bekanntgabe der schnellsten Enten und deren Besitzer. Bürgermeister Stefan Braun bedankte sich vor der Bekanntgabe der schnellsten Enten bei Büchereileiter Georg Dürr und seinen Damen vom Team für die großartige Idee des Entenrennen in Kastl und für die Durchführung und bei Andreas Otterbein vom Verein für Tourismus und Gewerbe für die Ausrichtung des Kneippbeckenfestes. Büchereileiter Georg Dürr bedankte sich im Vorfeld der Siegerehrung bei den Sponsoren der großartigen Preise, bei der Gemeinde, die Jahreskarten fürs Kastler Freibad stiftete, beim Verein für Tourismus und Gewerbe für die Kinokarten und auch das Büchereiteam hatte Gutscheine für ein Buch im Wert von 20,00 Euro sowie 4 Gutscheine für ein Jahr kostenloses Lesen in der Bücherei mit beigesteuert. Insgesamt konnten die Verantwortlichen 10 Hauptpreise und weitere 30 Sachpreise an die Rennentenbesitzer verteilen.



Die ersten beiden Plätze holten die Enten von Zoe Stedter und Stefanie Marx, die als Preis je eine Jahreskarte fürs Kastler Freibad gewannen. Auf den Plätzen 3 und 4 folgten Magdalena Reif und Andreas Reindl, die Buchgutscheine im Wert von je 20 Euro entgegennehmen durften. Die Gutscheine für ein Jahr kostenlose Nutzung der Bücherei gingen an die Enten von Stefan Willner, Georg Lutter, Christian Kerscheneiner und Sebastian Schauer. Für die Plätze 9 und 10 gab es Kinokarten, diese gingen an Marina Reif und Paul Reindl. Weitere 30 Siegerentenbesitzer konnten sich beim Büchereiteam noch ihre Preise abholen.

### Bücherflohmarkt und Brezenstand des Büchereiteams am Kastler Bürgerfest war wieder ein toller Erfolg

Wie alle Jahre war das Büchereiteam auch in diesem Jahr wieder vom 20. bis 22. Juli am Bürgerfest mit einem Stand am Marktplatz vertreten.

Mit über 200 ehrenamtlichen Stunden bot das Büchereiteam den Besuchern an unserem Stand am Bürgerfest Kastl wieder sehr gut erhaltene Bücher zum Schnäppchenpreis von 1,- € pro Buch und diverse Backwaren mit Obazd'n zum Verkauf an.



Nach dem herrlichen Sommerwetter am Freitag, bangten wir mit den anderen Vereinen am Samstag und Sonntag wie das Wetter wird und ob es regnet oder nicht. Aber der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Kastlern, so dass nur am Sonntagvormittag ein bisschen Regen fiel. Deshalb waren die Bücherfreunde an allen drei Tagen am Flohmarktstand aktiv. Dieser war während des gesamten Bürgerfestes bis in die Nacht hinein umlagert. Auch der Verkauf von diversen Backwaren wie Schinkenstangen, Brezen und Brotzeitstangen kam gut an. Super eingeschlagen hat auch wieder das Angebot von selbstgemachten Obatz'n aus dem Hause Dürr und von Schnittlauchbroten.



Der Erlös aus beiden Aktionen wird für den Neuerwerb von neuen Büchern und anderen Medien verwendet. Diese werden dann am 13. und 14. Oktober beim „TAG der OFFENEN TÜR“ allen interessierten Leserinnen und Lesern zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert und vorgestellt und können hernach entliehen werden. Für alle, die nicht bis zum „Tag der offenen Tür“ warten können, gibt es bereits ab Ende September einen Überblick über alle neuen Bücher auf der Homepage der Gemeindebücherei – [www.gemeinde-buechereikastl.de](http://www.gemeinde-buechereikastl.de) im „Online-Katalog“.

### **Kastler Ferienkinder erlebten den indischen Dschungel und tolle Flugkünste im Greifvogelpark bei der Ferienfahrt von Kolping und Bücherei**

Begeisterte Ferienkinder tauchten bei der Ferienfahrt am Vormittag in den indischen Dschungel ein beim Familienstück „Das Dschungelbuch“ auf der Luisenburg und am Nachmittag bestaunten sie die tollen Flugkünste bei der Greifvogelschau am Katharinenberg in Wunsiedel. Der Bus für die Ferienfahrt, die vom Team der Gemeindebücherei und von der Kolpingfamilie durchgeführt wurde, war bis auf den letzten Platz be-

setzt. Dank eines Zuschusses der Gemeinde, konnte die Ferienfahrt für Kinder günstiger angeboten werden, die 50 Plätze waren im Nu ausgebucht und so ging es mit dem Bus nach Wunsiedel, wo die Kinder schon gespannt auf die Tiere des indischen Dschungels warteten.



Mogli, gespielt von Helge Lodder, war der Liebling der Kastler Ferienkinder. Neben der schauspielerischen Leistung und dem akrobatischen Talent des Hauptdarstellers Helge Lodder faszinierten die Tiermasken und -kostüme von dem Leitwolf Akela und seiner Frau Raschka über den Tiger Schir Khan, den Bären Balu und dem Panther Baghira bis zur hypnotisierenden Schlange Kaa und dem Geier Tschil. Auch die kleinen Wölfe und die Affen fanden ihren Weg in die Herzen der kleinen und großen Besucher.



Im indischen Dschungel purzelt dem Leitwolf Akela und seiner Frau Rakscha unversehens ein Menschenjunge vor die Pfoten. Als Mogli nehmen sie es in die Familie auf. Doch Schir Khan, der Tiger, fordert Mogli als Beute. Als das Rudel Schir Khan im großen Rat der Wölfe eine Absage erteilt, schwört der Tiger Rache. Mogli muss nun von Balu, dem Bären, und Baghira, dem Panther, die Gesetze des Dschungels lernen, will er überleben. Zwischen anarchischen Affen, hypnotischen Schlangen und einem idiotischen Geier muss Mogli aber vor allem eines finden: sich selbst. Denn während der schützende Leitwolf altert, rückt Moglis Kampf mit dem Tiger näher und näher...

Rudyard Kiplings berühmte Erzählung über fantastische Tiermasken und -kostüme fand mit peppigen Choreografien, Witz und mit Live-Musik voll indischer Klänge und Rhythmen ihren Weg in die Herzen der großen und kleinen Kastler Kinder und Eltern und verwandelte die Felsenbühne in einen gigantischen indischen Abenteuer-Spielplatz! Ganz aus dem Häuschen waren die Kinder, als sie nach dem Stück die ver-



schiedenen Hauptdarsteller in ihren Kostümen ganz nah sehen und sie auch noch die erworbenen Musik-CDs vom Stück persönlich signierten.



Nach dem Stück „Das Dschungelbuch“ am Vormittag ging es später am Nachmittag zum Greifvogelpark am Katharinenberg.

Der Greifvogelpark Wunsiedel mit seiner Falknerei auf dem Katharinenberg ist rund zwei Hektar groß und gilt als Deutschlands fortschrittlichster Greifvogelpark. Das besondere und das Herzstück der Anlage ist der Platz für Flugvorführungen. Hier konnten die Kastler Ferienkinder mit ihren Eltern die erstaunlichen Flug- und Jagdkünste dieser einzigartigen Tiere bewundern. Sie spürten den Windhauch, wenn die Vögel nur knapp über ihre Köpfe hinweg flogen und sie konnten beobachten, wie der Weißkopfseeadler eine Beute im Wasser schlägt. Besonderes Highlight war es für alle, als der Schopfkarakara auf ihren Köpfen landete.

Im Vorfeld der Flugvorführung erkundeten sie den Greifvogelpark und bekamen in den geräumigen und artgerechten Volieren über 50 Tag- und Nachtgreifvögel, wie beispielsweise Steinadler, Kordillierenadler, Weißkopfseeadler, Bartkäuze, Habichte, Gänsegeier und Falken zu sehen.



Voller Begeisterung vom Tag ging es am späten Nachmittag wieder nach Hause und auch im nächsten Jahr bei „Madagaskar“, das an den großen Erfolg vom Dschungelbuch anschließen soll, wollen die Kastler Ferienkinder wieder mit von der Partie sein.

### Der neue Schweppermann-Roman „Seyfried Schweppermann: Ein Held im Mittelalter“ kann in der Gemeindebücherei ausgeliehen werden

Das Team der Gemeindebücherei hat diesen historischen Roman „Seyfried Schweppermann: Ein Held im Mittelalter“ angeschafft um ihn für alle Interessenten zur Ausleihe zur Verfügung zu stellen. Dieser kann ab sofort in der Bücherei zu den Öffnungszeiten entliehen werden.

Seyfried von Hulloch wird in Hillohe bei Lauterhofen 1257 geboren. Da sein Vater früh verstirbt, wächst er unter der Vormundschaft seines Onkels Sieghard, einem Ritterbruder des Deutschen Ordens, auf. Nach dem frühen Tod seiner Mutter wird er durch einen Angriff auf seine Geburtsstätte schon mit knapp dreizehn Jahren in Kampfhandlungen verstrickt und landet kurz darauf als Knappe in der Warberger Burg (Neunburg vorm Wald). Hier erlebt der Leser das Leben in einer mittelalterlichen Grenzburg. Besonders die lebendigen Schilderungen der Festtage und der damals geläufigen Bräuche ziehen in den Bann.



Eine diplomatische Mission nach Eger, zum König von Böhmen, oder nach Regensburg, zum gefürchteten Herzog, Ludwig den Gestrengen, sowie der dort miterlebte Brand (1273), bleiben im Gedächtnis eines jeden Lesers. Es folgen weitere Abenteuer beim neuen König in Nürnberg, dem blutigen Angriff der Böhmen auf Warberg, Auseinandersetzungen mit gefährlichen Raubrittern, ein dramatisches Turnier in Regensburg und schließlich die Schwertleite in Wien. Seyfried und seine Gefährten sind Teilnehmer, einer der größten Ritterschlachten des Mittelalters, der Schlacht auf dem Marchfeld (1278). Seyfried überlebt und wird zum Schweppermann ernannt. Ein Amtmann, welcher für Recht und Ordnung sorgt, den Reisenden in Notfällen beispringt, Urkunden bezeugt, Gerichtsvorladungen überbringt oder bei Katastrophen jeder Art hilft. Hier endet das erste Buch. Kriminalisten spricht dieser Roman ebenso an, wie Mittelalter-, Heimat- und Geschichtsfreunde. Die spannend geschilderte Lebensgeschichte dieses Ritters versetzt alle in eine außergewöhnliche Zeit.

Der Autor Thomas Zenkner, Jahrgang 1964, wohnhaft in der Oberpfalz schildert, wie er zum Schreiben des Buches kam:

„Es begann eigentlich in meiner Kindheit. Als kleiner Junge nahm ich an einer Wanderung in Kastl, die über 20 km lang war, teil. Am Ziel erhielt ich eine Medaille - die "Schweppermann-Medaille". Ich war mächtig stolz auf meine erste Auszeichnung.

Mit den Jahren wuchs mein Interesse an diesem mir unbekanntem Mann auf der Medaille. Aber erst viele Jahre später befasste ich mich mit diesem Thema so intensiv, dass ich auf Spurensuche ging. Nach Jahren der Recherche hatte ich so viele interessante Informationen, dass ich diese nun der Öff-

fentlichkeit zugänglich machen wollte. Und so beschloss ich, einen historischen Roman zu schreiben, gepaart mit Fiktionen und historischen Tatsachen, eine Art Zeitreise in das 13. und 14. Jahrhundert.“

**Vorlesenachmittag für Kinder und Vorstellung von über 400 neuen Büchern und weiteren Medien beim „Tag der offenen Tür“ am 13. und 14. Oktober**

Traditionell präsentiert das Büchereiteam Ende Oktober am Samstag, 13. und Sonntag, 14. Oktober mit ihrem „Tag der offenen Tür“ wieder die ganze Palette ihrer fast 400 Neuerwerbungen des Bücherherbstes zum ersten Mal allen Leserinnen und Lesern.

Zeitgleich mit der Vorstellung der neuen Bücher und weiterer Nicht-Buchmedien (DVDs, Spiele und Hörbücher) gibt es an diesem Wochenende diverse Aktionen für Jung und Alt die am Samstag ab 16.00 Uhr mit einem Vorlesenachmittag beginnen.



Am Sonntag ist dann traditionell der „Tag der offenen Tür“, an dem das Team wieder an die 400 neu erworbenen Medien (Bücher, Spiele, DVDs, Computerspiele, Hörbücher für Kinder und Erwachsene) den Leserinnen und Lesern vorstellt. Natürlich besteht an diesem Nachmittag auch die Möglichkeit, bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in den neuen Büchern zu schmökern. Die Ausleihzeit am Sonntag Vormittag entfällt, dafür können ab 13.00 Uhr bis um 18.00 Uhr alle neuen Bücher und Medien in der Bücherei erforscht, begutachtet und darin geschmökert werden. Am Sonntag ab 17.00 Uhr oder am darauffolgenden Dienstag während der Öffnungszeiten von 17.00 bis 18.30 Uhr können die neuen Bücher erstmals in der Bücherei ausgeliehen werden. Für alle die nicht bis zum Tag der offenen Tür warten können gibt es bereits ab Ende September einen Überblick über alle neuen Bücher auf der Homepage der Gemeindebücherei - [www.gemeindebuechereikastl.de](http://www.gemeindebuechereikastl.de) im „**Online-Katalog**“ unter „**neue Titel**“.

Bibliotheken, wie die Kastler Bücherei, fördern aktiv die Leselust und stellen ein vielfältiges Medienangebot von ca. 10.000 Medien in der Bücherei und nochmals online ca. 14.000 E-Books unter „Leo Nord“ bereit, um den Informations hunger zu stillen. Sie erreichen mit ihren Angeboten Kinder von klein auf und sind ein attraktiver Ort zur Förderung von Lese- und Informationskompetenz. Das Vergnügen am



Lesen ist stark beeinflusst durch das Lesen in der Freizeit. Diese Überzeugung bestimmt die Programmarbeit in Büchereien, in deren Mittelpunkt der kreative Umgang mit Büchern und anderen Medien gestellt wird. Die Büchereien sind zukunftsorientierte Bildungs-, Dienstleistungs- und Kultureinrichtungen.

**Der 15. Bundesweite Vorlesetag - Deutschlands größtes Vorlesefest auch in der Kastler Bücherei am Freitag, 16. November mit Bürgermeister Stefan Braun als Vorleser**

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Er gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands: Dieser Aktionstag findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Der Bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Die Initiatoren, freuen sich sehr, dass von Jahr zu Jahr mehr Menschen begeistert zu einem Buch greifen und anderen vorlesen. Als die Idee für den Aktionstag vor 15 Jahren geboren wurde, beteiligten sich gerade einmal 1.900 Menschen. Mittlerweile schauen wir stolz auf über 170.000 Teilnehmer, die sich gemeinsam an zahlreichen Geschichten erfreuen.



Am 16. November 2018 findet der Bundesweite Vorlesetag bereits zum 15. Mal statt. In diesem Jahr stellen die Initiatoren den Aktionstag unter das Jahresmotto "Natur und Umwelt". Damit wollen wir für alle Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer inhaltliche und kreative Anreize für aufregende und schöne Vorleseaktionen schaffen, die nicht nur Kinder begeistern. Wie lässt sich das Erkunden unserer Umwelt und das Vorlesen von Geschichten spannend miteinander verknüpfen? Welche Impulse können Kinder erhalten, die ihre natürliche Neugier und Begeisterungsfähigkeit aufgreift und gleichzeitig die Freude am Lesen fördert?

Auch die Gemeindebücherei Kastl beteiligt sich an diesem großen Vorlesefest mit einem Vorlesenachmittag in der Bücherei. Wie schon die Jahre davor wird auch in diesem Jahr Bürgermeister Stefan Braun den Kindern in der Bücherei vorlesen.



Neben dem großen Vorlesefest finden auch während des Winterhalbjahres wieder diverse kleinere und dennoch nicht mindere Vorlesefeste in der Bücherei statt. Diese weiteren Vorlesestunden in der Bücherei finden von Dezember bis April immer jeden 3. Freitag des Monats jeweils um 16.00 Uhr in den Räumen der Gemeindebücherei, Klosterbergstr. 1, statt. Zu diesen Vorlesefesten sind alle Kinder ganz herzlich eingeladen.

#### Die weiteren Vorlesestunden 2018 /2019 sind am:

Freitag, 21. Dezember 16.00 Uhr	Freitag, 18. Januar 16.00 Uhr	Freitag, 15. Februar 16.00 Uhr	Freitag, 15. März 16.00 Uhr	Freitag, 26. April 16.00 Uhr
---------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------

### CSU OV Pfaffenhofen

#### Mit einem „Johannisfeuer“ der Sonnenwende gedacht

Der Knipferfelsen mit seinem Gipfelkreuz im oberen Lauterachtal ist wahrscheinlich der romantischste Platz im Oberen Lauterachtal. Von dort schweift der Blick weit ins Tal der mäandernden Lauterach in Richtung Kastl und Lauterhofen und weiter auf die gegenüberliegende Schweppermannsburg, die Ortschaft Pfaffenhofen, den 601 m Meter hohen Staatswaldistrikt „Wart“ und auf den Schneiderberg.

Auf diesem schönen Fleckchen Erde findet, organisiert durch den CSU-Ortsverband Pfaffenhofen immer um Johanni ein Fest mit einem großen Johannisfeuer in einer Felsengrube statt, das großen Zuspruch bei der Bevölkerung findet. Auch heuer war es so, die fleißigen Helfer um den Ortsvorsitzenden Jürgen Rubenbauer sorgten dafür, dass keiner der Gäste ver-



*Vom Knipferfelsen mit seinen Gipfelkreuz hat man einen tollen Blick übers Tal und zur gegenüberliegenden Schweppermannsburg*

hungerte oder verdurstete. Zuerst rückte das Publikum weit weg vom heißen Feuer, später gab's dann in der nächtlichen Kühle Lagerfeuerromantik bis in den frühen Morgen.

### Eltern-Kind-Gruppe

#### Die Krabbelgruppe durfte sich glücklicherweise in letzter Zeit wieder über Zuwachs freuen, was bedeutet, dass die wöchentlichen Treffen im Jugendheim erst mal auch weiterhin stattfinden werden

Jeden Freitag in der Zeit von 9 bis 11 Uhr vormittags treffen sich hier in gemütlicher Runde unsere Kleinsten mit ihren Mamas oder Papas zum gemeinsamen Singen, Spielen und Kennenlernen. Am großen Tisch machen wir gemeinsam Brotzeit und für Kaffee oder Tee ist auch bestens gesorgt. Die Kinder genießen diese gemeinsamen Stunden und die Zeit vergeht meist im Flug, bevor zusammen aufgeräumt und nochmal gesungen wird. So können sich die Kinder schon mal mit anderen Kindern anfreunden, ohne dass sie sich wie später





dann in Kita oder Krippe von Mama oder Papa trennen müssen. Auch für die Eltern ist es schöner, wenn man einfach mit dabei ist, wenn die Kleinen auf Entdeckungstour gehen und ihre ersten Freundschaften schließen. Oft bleiben diese ersten Kinder-Freundschaften noch jahrelang bestehen und auch für die Eltern ist es toll, sich hier gegenseitig kennenzulernen. Später im Berufsleben fehlt meist die Zeit für solche regelmäßigen Treffen. Es freuen sich also Woche für Woche nicht nur die Kinder auf unsere "Spielgruppe" im Jugendheim;-)




**Zahntechnik Fromm GbR**  
Albert Fromm & Pia Fromm

Hohenburger Str. 20  
92280 Kastl

Tel:09625 9094222  
zahntechnik.fromm@gmx.de

Jetzt im Sommer kommt es auch mal vor, dass wir unser Treffen im Freibad oder am Spielplatz veranstalten. Ein Sommerausflug im August darf natürlich auch nicht fehlen, und da wir uns nach den Ferien höchstwahrscheinlich wieder von ein paar Kids, die zu groß geworden sind, verabschieden müssen, hoffen wir natürlich sehr, im September wieder neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Also, einfach vorbeischaun. Immer Freitags offenes Treffen, kein Zwang, keine Kosten, Im Jugendheim, 1.Stock, von 9 bis 11 Uhr ist die Türe geöffnet und ihr seid herzlich willkommen.

Eure "Krabbelgruppe"

## FF Kastl

### Fit für den Ernstfall - Feuerwehr Kastl übt Einsatzszenario „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“

Glücklicherweise muss die Feuerwehr Kastl nicht allzu oft zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen ausrücken. Um aber dennoch für den Ernstfall gerüstet zu sein und das nötige Wissen für den Ablauf eines solchen Einsatzes, den Umgang mit dem Rettungssatz, beim Ansetzen von Rettungsgeräten an verunfallten Pkws und den Umgang mit verunfallten Personen mitzubringen, bedarf es Übung.



Eine solche führte eine Gruppe der Feuerwehr Kastl in Theorie und Praxis durch. In der Theorie wurden die Rettungsarten, der Ablauf eines solchen Einsatzszenarios und die Möglichkeiten der Personenbefreiung durchgesprochen. In der Praxis wurde dann in einer Einsatzübung eine Person mittels einer „schonenden Rettung“ aus einem hierfür bereitgestellten PKW befreit.



Am 04.08.2018 wurde das Einsatzszenario "Verkehrsunfall-Person eingeklemmt" geübt. Ziel war es eine patientengerechte Rettung durchzuführen

## FF Utzenhofen

### Landkreisübergreifende Funkübung am 29.05.2018

Am Mittwoch, den 29.05.2018 hat die FF Utzenhofen eine landkreisübergreifende Funkübung mit der FF Prönsdorf und der FF Engelsberg durchgeführt. Die Feuerwehren haben sich gegenseitig jeweils zehn Aufgaben gestellt. Ziel war es, das andere Schutzgebiet kennenzulernen und gemeinsam einsatzstrategische Aufgaben zu meistern. Die jeweiligen Kommandanten bedankten sich für die zahlreiche Beteiligung an dieser Übung.



„Wir haben bewiesen, dass es im Bereich der Feuerwehr keine Grenzen gibt. Im Ernstfall können wir auf eine gute Zusammenarbeit bauen“, so die jeweiligen Kommandanten der Wehren.



### Belohnung für vieles Üben - 18 Kameraden der Feuerwehr Utzenhofen bestehen das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Strahlende Gesichter bei 18 Frauen und Männern der Feuerwehr Utzenhofen: An einem Tag legten sie in zwei Gruppen das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ in verschiedenen Stufen ab, nach mehrwöchiger Prüfungsvorbereitung.

Fünfzehn Männer nahmen diesmal bei der Prüfung teil und standen ihren Kolleginnen in nichts nach. Der Inhalt des Leistungsabzeichens, mit der Ausrichtung Brandeinsatz, orientiert sich am täglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehr. So musste ein kompletter Löschangriff zur Brandbekämpfung, inklusive einer Saugleitung zur Wasserentnahme aufgebaut werden.

Neben dieser Übung zeigten die Prüflinge den Schiedsrichtern, dass sie verschiedene Knoten und Stiche beherrschen. Doch vor der Abnahme standen viele Stunden Übung auf den Plan. Mehrmals trafen sich die Gruppen, um die bei diesen Leistungsstufen erforderlichen Abläufe bis ins letzte Detail einzuüben.

Alle zwei Gruppen, ausgebildet von Laurenz Knott, Daniel Scharl, Michael Wittmann und Kommandant Franz Schmidbauer haben die Leistungsprüfung bestanden. Als Schiedsrichter fungierten die drei Kreisbrandmeister Helmut Braun, Jürgen Ehrnsberger und Alexander Graf. Sie bescheinigten der Mannschaft nach getaner Arbeit einen sehr guten Leistungsstand und hervorragende Arbeit.



*Erfolgreich das Leistungsabzeichen bestanden haben 18 Kameraden der Feuerwehr Utzenhofen. Mit ihnen freuen sich (von links) Bürgermeister Stefan Braun und Kreisbrandmeister Alexander Graf, (von rechts) die beiden Kreisbrandmeister Jürgen Ehrnsberger und Helmut Braun*

Graf sieht in den Übungen einen großen Vorteil: „Es hilft ungemein, die Abläufe der Brandbekämpfung im Wissen und in der Geschwindigkeit deutlich zu optimieren, was schlussendlich dem Bürger im Ernstfall zugute kommt. 1. Kommandant Schmidbauer dankte den Aktiven und Prüfern. Bürgermeister Stefan Braun lobte die Aktivitäten der Feuerwehr Utzenhofen und die regelmäßige Übungsbereitschaft für den Ernstfall. Gratulation ging auch an Elisabeth Geitner.

Sie ist die erste Frau der Feuerwehr Utzenhofen, die das höchste Leistungsabzeichen, Stufe 6 Gold/Rot erreicht hat.

#### Auszeichnungen:

<b>Stufe 1 (Bronze):</b>	Christoph Meier
<b>Stufe 2 (Silber):</b>	Patrick Eichenseer
<b>Stufe 3 (Gold):</b>	Manuel Biller, Daniel Eichenseer, Franziska und Theresa Guttenberger, Vitus Lehmeier, Philipp Lorenz und Johannes Zeberl
<b>Stufe 4 (Gold-Blau):</b>	Hubert Zollbrecht
<b>Stufe 6 (Gold-Rot):</b>	Alexander und Manuel Fromm, Elisabeth Geitner und Christian Graf

## Forstrevier Kastl

### Katastrophensommer: Wie soll's weitergehen?

Wenn man es sich heute noch leisten kann, den Klimawandel zu leugnen, muss man schon Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika sein. Das heißt aber auch: Wenn man akzeptiert, dass es einen Klimawandel gibt, dann muss man auch darüber nachdenken, was sich alles an unserer Umwelt ändern wird, bzw. ändern muss, wenn sich eine wesentliche Grundlage ändert. Wer sich da auch nur ein bisschen schlau macht, erfährt, dass es unter den Baumarten „Verlierer“ gibt, aber auch „Gewinner“. Die Tatsache, dass sich fast alle einheimischen Nadelbaumarten (außer Tanne und Eibe) auf der Verliererseite befinden, schmeckt vielen nicht und weil ihnen das Ergebnis nicht schmeckt, verweigern sie die Kenntnisnahme und stecken den Kopf in den Sand. Oder wenn ich hier Wilhelm Busch zitieren darf:

„Und so schloss er messerscharf,  
dass nicht sein kann, was nicht sein darf!“

Dabei vergessen diese Leute, dass es nicht drum geht OB die Baumarten gewechselt werden, sondern nur WANN und WIE !!!

Wenn der Waldbesitzer es nicht rechtzeitig und freiwillig tut, werden es Insekten, Sturm und Trockenheit halt ein paar Jahre später tun. Das Ergebnis ist also fast dasselbe. Aber die Antworten auf die Fragen

- wieviel Geld man mit dem jetzigen Holzvorrat noch verdient
- ob man sich die Arbeit so einteilen kann, dass es einen selber in den Kram passt oder nicht
- wie viel Mühe man mit dem „Ersatzwald“ hat

die sind NICHT die Selben!

Jeder von Ihnen, der Wald besitzt, und seien es nur tausend Quadratmeter, sollte sich die Zeit nehmen und überlegen, wie es mit dem Wald weitergehen soll. Vielen schießen sofort die „Abers“ durch den Kopf

- Wer soll denn des alles machen? Ich kann das nicht (mehr).
- Ja mei, wenn ich bloß mehra Zeit hätt!? I woas ja etz scho nimma wo ma da Kopf steht!
- I kenn mi da ja gor ned aus, wia ma des macht.
- Und de Grenzn kenn hod da Vadda no kennt, awa i kenns nimma.
- Mei, da steht ja eh nix obn.
- I kann des Geld jetz ned braucha und des Holz a ned
- ...

Und all diese „Querschussgedanken“ führen von der eigentlichen Frage weg und lähmen die Entscheidung. Sie wird mit schlechtem Gewissen in Verbindung mit einer gewissen Hilflosigkeit vertagt, solange bis der Borkenkäfer sich das Lätzchen umbindet und Brotzeit macht. DANN müssen diese Zweifler, ob sie wollen oder nicht! Und dann geht's komischerweise auch. Irgendwie – aber es geht. Warum ging's dann (angeblich!) vorher nicht?

Auf alle diese Fragen oben gibt es Antworten! Für jedes Problem gibt es eine Lösung. Wenn Sie mit dem Auto wohin wollen und da ist eine Straßensperre wegen Baustelle, dann fahren Sie ja auch nicht wieder unverrichteter Dinge schnurstracks nach Hause, sondern dann ziehen Sie den Straßenatlas heraus, wenn Sie Sich (noch!) nicht auskennen, programmieren das Navi um oder fragen sich bei Passanten durch.

Und warum machen Sie es denn beim Wald anders? Wenn man sich nicht auskennt, macht man sich halt schlau! Nie war es so einfach, sich Wissen anzueignen, sei es über Beratungsstellen, das Internet oder bei Leuten, die sich auskennen. Wer schlau ist, holt sich nicht nur an einer Stelle Rat, sondern an mehreren. Denn eines hat sich im Gegensatz zu früher nicht geändert: Manchmal sind Ratschläge von Eigeninteressen des Ratgebers ... „beeinflusst“. Da schadet es nicht, sich eine Zweit- und Drittmeinung einzuholen. Das ist wie bei den Ärzten! Frage drei, dann hast Du hernach vier Meinungen. Aber das schadet nichts. Es geht ja nicht drum, irgendjemandem blind zu folgen, sondern darum sich zu informieren und eine EIGENE Meinung zu bilden.

Der schwierigste Schritt einer Reise ist meist der erste. Wenn der aber getan ist, dann folgen die anderen schon sehr viel leichter. In diesem Sinne: Machen Sie den ersten Schritt. Informieren Sie Sich an mehreren kompetenten Stellen, denn blind „irgendwas“ unternehmen, bloß weil man niemanden fragen will, kann auch blöd ausgehen. Die Uhr der Klimaerwärmung tickt schon länger und wie viel Zeit wir für eine „sanfte Landung“ mit unseren Fichten und Kiefern noch haben, weiß keiner.

Michael Bartl, FoRev Kastl



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.  
Wir aus Ihrem Schutz.**

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der **HUK-COBURG** sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann  
**Stefan Stock**  
Tel. 09625 9099953  
stefan.stock@HUKvm.de  
Hainthalstr. 38  
92280 Kastl  
Termin nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

### Zaun oder Wuchshülle?

„Feashta, de „Wuchshüllen“ scheinen eine sauwerne Sach zu sein. A Mini-Treibhaus sozusagen. Wos holtstn na Du davo?“ fragte mich kürzlich ein Waldbesitzer. „Ja, Mini-Treibhaus trifft`s recht gut. Die Frage ist bloß: Braucht mans?“-„Ja, na wachsn holt schnella, oda?“- „Jetzt geht es mir wie bei Radio Eriwan `Im Prinzip schon, aber...` Die Dinger haben, wie alles im Leben, Vorteile aber auch Nachteile.

#### Gut dran ist:

Die Wuchshüllen schützen die Pflanzen auf Freiflächen vor Unkraut, zu viel Hitze und Wild. So lange die da drin stecken, wachsen sie auch schneller. Sobald sie oben nennenswert rausschauen, verliert sich diese Wuchsbeschleunigung. Finanziell sind sie eh nur für geringe Stückzahlen auf großer Fläche interessant, etwa die weitständige Durchgitterung von Fichten-Naturverjüngung mit Tanne oder mal ein paar Elsbeeren am Waldrand, wo der Zaun in einem zu ungünstigen Verhältnis zur Fläche, bzw. zur Stückzahl steht. Wichtig ist, dass man im Schatten „Klarsichtmaterial“ statt „trüb“ nimmt, sonst wachsen sie langsamer statt schneller, weil die Hülle das unter dem Altbestand eh schon knappe Licht weiter reduziert.

#### Aber...:

Bei 7000 Eichen / Weißbuchen auf einem kompakten Hektar, ist der Zaun als Wildschutz wesentlich wirtschaftlicher. Außerdem fängt sich in den Wuchshüllen der Laubfall und dann schauen die Bäumerl da drin recht traurig aus. Also unter Schirm musst Du das Laub im Frühjahr vor dem Austrieb der neuen Triebe (vor allem bei Nadelbäumchen) rausholen, sonst kriegen die ein Problem. Die Wuchshüllen sind relativ teuer. In runden Hüllen kann bei Buche Drehwuchs auftreten, Astverkrümmungen sowieso und wenn`s dumm geht, wachsen Äste durch die Luftlöcher und dann hat man später Schwierigkeiten, die Dinger wieder abzubauen. Abbau ist eh so ein Thema: Wie viele werden denn tatsächlich abgebaut? Und dann haben wir wieder Plastikmüll im Wald. Angeblich gibt`s zwar welche, die sich zersetzen, aber wie gut das funktioniert, sehen wir ja derzeit mit den Plastiktüten in den Ozeanen. Ein weiterer Nachteil gegenüber dem Zaun ist, dass nur die einzelne Pflanze geschützt wird und das, was von selber dazwischen aufgeht, nicht. Wenn der Haltestab zu schnell abfault oder nicht tief genug eingeschlagen wurde (Steine), dann fällt auch schon mal die Hülle mitsamt dem Bäumerl um. Nachschauen muss man also genauso wie beim Zaun.

Das Ausgrasen kann man sich jedoch teilweise sparen, wenn nicht grad zufällig eine Brombeerranke in der Hülle aus dem Boden sprießt, dann muss man nicht oder nicht viel machen. Wo sind sie also sinnvoll? Wenn man unbedingt mit dem Kopf durch die Wand und Eiche samt Nebenbestand auf großen zu Spätfrost und Verunkrautung neigenden Kahlfleichen haben will, kann man das machen, aber das wird teuer! Hier wäre ein Zaun und Vorwald wohl die intelligenter Lösung. Edellaubholz wächst dort auf nährstoffkräftigen Standorten – und nur dort hat es etwas verloren – auch ohne Wuchshülle zügig aus dem Unkraut heraus – und selbst wenn es 1 Jahr länger brauchen würde: Wäre das den ganzen Mehraufwand wert? Wohl kaum! Eiche und Buche auf ärmeren Standorten hat wenig Unkrautkonkurrenz – und Buche hat auf der Freifläche sowieso nichts zu suchen. Bleibt das Nadelholz: Tan-

ne - wenn dann nur mit Gitterhüllen und sowieso nur unter Altbestandschirm. Das ist aber dann ein reiner Verbiss- und Fegeschutz, sonst nichts. Lärche, Douglasie und Kiefer haben keine Probleme mit der Freifläche, nur welche mit Fegen und Verbiss und dagegen hilft die Wuchshülle - keine Frage! Tanne könnte man mit geschlossenen Wuchshüllen möglicherweise „freiflächenfähig“ machen, weil man die Konkurrenz und den Spätfrost zumindest teilweise weg kriegt, aber es gibt auf jeden Fall Astverkrümmungen und was hilft mir dann die Tanne auf großen Freiflächen, wenn sie mir später die Tannentrieblaus frisst? Also: Auch hier wäre das nicht zu Ende gedacht.

Ein allgemeines Problem ist noch die geringere Windstabilität. Die Bäumchen wachsen geschützt und stabilisiert sehr schnell hoch, investieren zu wenig Kraft in die Wurzeln und sind den Wind nicht gewohnt. Wenn sie dann oben rauschauen und die Hüllen abgebaut werden stehen, sie für einige Jahre ziemlich wackelig da, bis sie sich an die rauheren ungeschützten Lebensverhältnisse angepasst haben. Meist passiert in der Zeit nichts, aber manchmal eben doch. Vor allem Douglasie scheint da anfällig zu sein.

Heißt das dann, dass so eine Wuchshülle gar nicht hilft? So kann man es auch wieder nicht sagen. Der Firma hilft es auf jeden Fall und in manchen Fällen kann es auf kleiner Fläche mal ein Notbehelf sein, aber als Standartverfahren hat es mir zu viele Nachteile.

Das heißt: Ich muss mir überlegen, was ich will.

Ist es Schutz vor Wildeinfluss? Dann schneidet der Zaun in vielen Fällen günstiger ab und schützt zusätzlich auflaufende oder schon vorhandene Naturverjüngung. Noch besser ist es natürlich, wenn der Wildbestand den gesetzlichen Vorgaben entspricht und der Wildschutz gar nicht notwendig ist.

Oder ist es Schutz vor Konkurrenzvegetation? Da wäre angepasste Baumartenwahl und Nutzung anderer waldbaulicher Tricks (Halbschatten, Vorwald,...) oft die einfachere und günstigere Variante.

Und wenn man sich Arbeit und Geld sparen kann, ist das den Meisten ja doch am liebsten.

Michael Bartl, Kastl

## Frauenbund Kastl

### Frauenbund Kastl - Solibrot-Aktion

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Frauenbund Kastl an der Misereor-Aktion "Solibrot". Frau Christa Heigl erklärte sich bereit, das Solibrot der Bäckerei Weber aus Ammerthal während der Fastenzeit in der Metzgerei Heigl in Kastl anzubieten.

Außerdem veranstaltete der Frauenbund einen Kaffeemittag mit selbstgebackenen Kuchen und dem Verkauf des Brotes der Bäckerei Weber. Von jedem verkauften Brot gingen 50 Cent an die Misereor-Aktion zur weltweiten Hilfe speziell für Projekte mit Frauen.



Christa Heigl übergibt der Abordnung des Frauenbundes Kastl den Erlös aus dem Brotverkauf (hinten von links: Vorsitzende Elisabeth Weigl und Christa Heigl; vorne: Karin Aschenbrenner, Angelika Hiller und Barbara Panhans-Baumer)

Der gesamte Erlös dieses Nachmittags und der Brotverkauf in der Metzgerei Heigl ergaben 310 Euro, die an Misereor für die Aktion "Solibrot" überwiesen wurden.

## Kindertageseinrichtung "Marienheim"

### 17 zukünftige Schulanfänger verbrachten eine Nacht im Kindergarten

Wie jedes Jahr war es auch heuer wieder soweit: Am letzten Wochenende vor den Sommerferien verbrachten die 17 zukünftigen Schulanfänger eine Nacht im Kindergarten. Nachdem um 18.30 Uhr das Lager für die Nacht mit Hilfe eines Schlafsackes, einer Isomatte, Kuscheltier und Taschenlampe aufgebaut war, ging es los auf eine Schatzsuche. Die Schatzsuche führte die Kinder am Wanderweg entlang des Schulsportplatzes in Richtung Gaishof. Immer wieder entdeckten die Kinder unterwegs Zeichen und Symbole, die ihnen den weiteren Weg wiesen. Dabei mussten auch immer wieder kleinere Aufgaben erfüllt werden. Die Schatzkiste fanden die Kinder schließlich im großen Sandkasten im Garten des Kindergartens. Natürlich wurde der Schatz gerecht verteilt. Nach einem Abendessen mit Würstchen und Marshmallows erlebten die Kinder bei Kerzenschein den roten Blutmond. Eine Nachtwanderung rundete den Abend ab und die Kinder fielen



gegen 23.00 Uhr hundemüde in ihr Nachtlager. Nach einem gemeinsamen Frühstück im Pausenhof wurden die Kinder im Beisein ihrer Eltern verabschiedet. Sie erhielten ihre Bilder- und Sammelmappe, ein kleines Geschenk und viele guten Wünsche mit auf den Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Symbolisch wurde anschließend jedes Kind mit einem Abschiedspruch in die Schule (auf eine Matte bzw. in die Arme der Eltern) geworfen.

### Gemeinsames Schul- und Kindergartenfest

Die gute Kooperation Grundschule – Kindergarten zeigte sich auch beim gemeinsamen Feiern des Sommerfestes am Freitag, den 13. Juli 2018. Am Nachmittag hieß es hereinspaziert für alle Familien, Freunde und Interessierte der beiden Einrichtungen. Mit einem offenen Ankommen ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen begann das Fest. Die Familien konnten das Schulhaus und die Räume der Kindertageseinrichtung besichtigen. Ab 16.00 Uhr zeigten die Schul- und Kindergartenkinder ihr Können und nahmen die Eltern mit auf eine Reise durch Lieder, Tänze, Akrobatik und viel Musik.



Anschließend verköstigte der Elternbeirat beider Institutionen sowie die Kirwaleit aus Utzenhofen die vielen Besucher mit köstlichen Speisen.



### Richtfest am Bau des neuen Kindergartens

Am Dienstag, den 31. Juli 2018 fand das Richtfest am Bau des neuen Kindergartens statt. Dazu machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg zur Baustelle. Interessiert lauschten die Kinder dem Richtspruch von Herrn Martin Braun (von der Zimmerei Braun) und erlebten, wie ein Glas Wein als Glücksbringer vom neuen Dach des Kindergartens geworfen wurde.





Danach sangen die Kinder miteinander das Lied „In der Straße Nummer sieben, steht ein Haus..., da schauen die Zimmerer fürs Fenster raus“. Nach den Worten von Bürgermeisterin Monika Breunig und kurzen Worten vom Architekten Theo Nutz ließen die Kinder sich die gespendeten Brezen schmecken.



### Kolping Kastl

#### Kolpinger aus dem Bezirk Neumarkt auf dem Jakobsweg als Pilger unterwegs

Wo der Weg des Windes den Sternenweg kreuzt, erlebten Kolpingschwestern und Kolpingbrüder aus dem Bezirk Neumarkt und auch aus Kastl gemeinsame ausgewählte Wanderstrecken und die großartigen Sehenswürdigkeiten des klassischen Jakobswegs in Spanien. Am ersten Tag in der Früh ging es bereits um 3.45 Uhr in Lauterhofen los, mit dem Bus nach München, weiter mit dem Flugzeug nach Bilbao und von hier aus dann weiter nach Pamplona, der ersten Station des Pilgerweges. Angekommen begab man sich gleich auf einen kurzen Stadtrundgang, wobei man hier auch auf Spuren von Hemingway stieß, der mit seinem Roman „Fiesta“ die Stadt und die Stierläufe bekannt machte.

Am nächsten Tag ging es dann weiter nach „Alto dei Perdon“ und zur romanische Kirche „Santa María de Eunate“. Es folgte die erste Strecke auf dem historischen Jakobsweg nach



Puente la Reina mit seiner 900-jährigen Brücke und nach Santo Domingo de la Calzada. Hier ereignete sich der Legende nach das „Hühnerwunder“, am späten Nachmittag erreichte man die einstige Königsstadt Burgos. Durch den Arco Santa Maria betreten wir die Altstadt und bewundern die gotische Kathedrale, deren Türme an den Kölner Dom erinnern. Am 3. Tag ging es auf dem Camino durch die Weiten der „Meseta“ den Horizont immer im Blick. Am Nachmittag führte der Weg entlang des Kanals von Kastilien nach Frómista und weiter nach León, einer der schönsten Städte am Jakobsweg. Hier angekommen, wurde die San Isidoro, die „Sixtinische Kapelle der Romanik“ bewundert und die gotische Kathedrale, wo die berühmten Glasfenster erstrahlen, rundete unseren Aufenthalt in León ab.

**Getränkeland Müller**  
DIE GETRÄNKE-SPEZIALISTEN  
**OUTLET**

**LAUTERHOFEN**  
Industriestraße 2  
☎ 0 91 86-90 88 94

**ANGEBOT • 29.08.-11.09.2018**

 <b>PAULANER</b> Oktoberfest Bier 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 € <b>16,49 €</b> 1,65 € / l	 <b>Glossner</b> NEUMARKTER RADLER TORSCHMIED'S DUNKLER RADLER NEUMARKTER RADLER ALKOHOLFREI 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 € <b>9,99 €</b> 1,00 € / l	 NEUMARKTER MINERALBRUNNEN Cola 9 x 1,0 l • Pfand: 3,75 € <b>4,44 €</b> 0,49 € / l	
 <b>Leikeim</b> PREMIUM 20 x 0,5 l Pfand: 4,50 € <b>12,99 €</b> 1,30 € / l	 <b>Schorlen</b> verschiedene Sorten 12 x 0,75 l Pfand: 3,30 € <b>8,49 €</b> 0,94 € / l	 <b>Coca-Cola</b> CLASSIC 12 x 1,0 l Pfand: 3,30 € <b>9,49 €</b> 0,79 € / l	
 <b>GEROLSTEINER</b> SPRUDEL STILLE QUELLE MEDIUM 12 x 1,0 l Pfand: 3,30 € <b>5,99 €</b> 0,50 € / l	 NEUMARKTER MINERALBRUNNEN Spritzig Medium Natürlich 9 x 1,0 l Pfand: 3,75 € <b>3,99 €</b> 0,44 € / l	 <b>Tucher</b> Verschiedene Sorten 20 x 0,5 l Pfand: 3,10 € <b>10,99 €</b> 1,10 € / l	
 <b>SUN &amp; FUN PILS</b> DAS PILS für den Sommer! 20 x 0,33 l • Pfand: 4,50 € <b>10,99 €</b> 1,67 € / l			www.getraenkeland-mueller.de *Frühling und Breckelbier verbotener! *Sauger, Vorrat einhalten! *NEUMARKTER GLOSSNERBIAU AG

Frau Kopp, Frau Kuhn und Frau Lehmeier freuen sich auf Ihren Besuch!

**MO-FR: 8:30-12:00 / 14:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr**



Am nächsten Tag, bei leichtem Regen und Nebel, pilgerte man schweigend zum höchsten Punkt des Jakobsweges, dem Pass von Rabanal mit dem berühmten Eisenkreuz dem Cruz de Ferro, auf 1.504 m Höhe. Nach einem alten Brauch, legen hier die Pilger einen aus der Heimat mitgebrachten Stein als Symbol der Mühen ab.

In Villafranca del Bierzo besichtigte man die Santiagokirche, denn unter anderem ist Villafranca nämlich als "das kleine Santiago" bekannt. Der Grund dafür ist die Kirche "Iglesia de Santiago", bzw. deren Gnadenpforte "Puerte del Perdon". Pilger, die zu krank oder zu schwach sind, um ihre Reise bis nach Santiago fortzusetzen, können in dieser Kirche eine Gnaden-Compostela erhalten. Damit bekommen sie ihre



Sünden erlassen, selbst wenn sie nicht komplett bis nach Santiago gepilgert sind. Eine große Herausforderung für die Pilgergruppe aus dem Kolping Bezirk Neumarkt war der Aufstieg zum O Cebreiro, hier überwand die Kolpinger eine Höhe von ca. 600 Meter auf 1300 m Höhe.

Der Grenzstein von Galicien auf der Passhöhe zeigte auf: Das Ziel ist nah! Nach einem Rundgang durch die urige Keltensiedlung O Cebreiro feierten man in der vorromanischen Kirche Santa Maria einen Gottesdienst. Berühmt ist sie durch ein Hostienwunder, das sich im Jahr 1300 hier zugetragen haben soll. Santiago de Compostela schon ziemlich nah ging ein Stück Pilgerweg durch die üppig grünen Wälder und Wiesen. Über Portomarín und Villar de Donas ging es nach Melide,

## Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.



Online-Banking



VR-BankingApp



19.600  
Geldautomaten



Sicher online  
bezahlen



Persönliche  
Beratung vor Ort

Wann, wo,  
wie Sie wollen:  
Wir sind für  
Sie da!

Sie wollen unabhängig und flexibel sein?  
Dann sollte es auch Ihre Kontoverbindung sein!

Regeln Sie Ihre Bankangelegenheiten wie  
und wann immer Sie möchten. Ob im Internet,  
per Smartphone, in Ihrer Filiale vor Ort oder  
am Geldautomaten - so viel Freiheit muss sein!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Telefon: 09621/479-0  
info@vr-amberg.de  
www.vr-amberg.de

Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG



wo die Gruppe eine besondere Mittagspause erwartete: Der Pulpo, ein Tintenfisch auf Gallicische Art. Durch duftende Eukalyptuswälder führte der Weg am Nachmittag nach Boente de Riba und zum Monte do Gozo dem Berg der Freude, von wo aus man das erste Mal die Kirchtürme der Basilika in Santiago erblickte. Als Fußpilger betrat man durch das Tor „Porta do Camino“ die Altstadt der Jakobsstadt und auf den Platz vor der Kathedrale, wo sich die Kolpingpilger umarmten, um ihrer Freude Ausdruck zu geben, das Ziel erreicht zu haben.



Bevor man das Quartier bezog besuchte man das Grab des Apostels Jakobus. Santiago ist neben Rom und Jerusalem eines der bedeutendsten Pilgerziele der Christenheit. Beim Begrüßungsritual über dem Hochaltar stieg man zur Apostelstatue hinauf und umarmte den heiligen und legte symbolisch alle Sorgen und Nöte auf seinen Schultern ab. Danach durch die Krypta, die sich unter dem Hauptaltar befindet. Dort werden in einem silbernen Schrein die Gebeine des Apostels aufbewahrt. Am nächsten Morgen gab es einen kleinen Rundgang durch die historische Altstadt von Santiago und durch die Kathedrale. Im Anschluss nahmen wir an der feierlichen Pilgermesse teil, wo Kolpingpräses Pfarrer Ehrl mit Geistlichen aus den verschiedensten Länder den Gottesdienst mitzelebrierte. Ein beeindruckendes Ereignis für die Pilger war es, den „Botafumeiro“ ein Rauchfass mit etwa 1,50-1,60 m Höhe und 54 kg Gewicht, das von 8 Männern gezogen wird, in Bewegung zu sehen. Am Nachmittag konnte man Santiago auf eigene Faust erkunden und die Vielfalt an Kulturellem und Kulinarischem entdecken. Am letzten Tag führte der Weg

noch an den Atlantik und zum mystischen Felsenkap Finisterre am „Ende der Welt“. Für einige ist dieser Ort das Ende des Jakobsweges, für die Kolpingpilger war es eine schöne Gelegenheit die Seele baumeln zu lassen und die frische Meeresluft zu genießen.

Am Abend vor der Rückreise traf man sich noch ein gemütlicher Runde, um die Pilgerreise und die vergangenen Tage nochmals Revue passieren zu lassen. Der Organisator, Bezirksvorsitzender Georg Dürr, bedankte sich bei der Reiseleiterin Frau Elisabeth Graf aus Eichstätt recht herzlich für die großartige Begleitung und die interessanten Führungen sowie das „Rundum-sorglos-Paket“ während der ganzen Pilgerreise, und bei Bezirkspräses Pfarrer Gerhard Ehrl für die geistliche Begleitung. Was immer wieder aus der Gruppe zu hören war, waren die vielen guten Gespräche mit den Teilnehmern aus den verschiedensten Kolpingfamilien des Bezirkes, aber auch die Begegnungen mit den Menschen vieler Nationen, mit denen man auf dem Jakobsweg unterwegs war. Dies wird allen Teilnehmern sicher noch lang in Erinnerung bleiben.

### **Politischer Frühschoppen am Kastler Bürgerfest, eine Aktion des Kolpingbezirkes Neumarkt**

Im Rahmen der Aktion „Wählbar 2018“ des Bayerischen Kolpingwerks fand am Kastler Bürgerfest ein politischer Frühschoppen statt, zu dem Georg Dürr der Vorsitzende des Kolping Bezirkes Neumarkt die Podiumsteilnehmer und – Diskussionsleiter Markus Weinländer- Diakon aus Pommelsbrunn, sowie die Kandidaten Alexandra Sitter für die Freien Wähler, Uwe Bergmann für die SPD und Henner Wasmuth für die CSU begrüßte. Der Kandidat der Grünen, Dr. Klaus Ebenburger hatte sich wegen Krankheit entschuldigt.

Als Teil des Kolpingwerkes Deutschland, so Dürr; haben wir in unseren Leitsätzen unter anderem folgende Aufgaben überschrieben: Als demokratisch verfasster katholischer Sozialverband nehmen wir aktiv gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Politisches Engagement in demokratischen Parteien und Parlamenten ist für uns ein unverzichtbarer Beitrag zur verantwortungsbewussten Mitgestaltung der Gesellschaft. Deshalb wollen wir als Kolpingfamilie und Bezirk im Dialog mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtags- und Bezirkstags Wahl einen Anstoß zu einem echten, umfassenden Bürgerdialog geben. Gefragt waren die Themen- Gesellschaftliches Engagement, Familie, Miteinander der Generationen und Bildung.



Von Markus Weinländer wurden die Kandidaten gefragt, was sie bewog, sich als Kandidaten für die Landtagswahl aufstellen zu lassen. Übereinstimmend erklärten die 3 Kandidaten, dass sie aus dem Elternhaus politisch vorbelastet oder bereits in der Kommunal – oder Parteipolitik engagiert sind.

Das nächste Thema war christliche Werte in der Politik. Dazu meinte Uwe Bergmann, dass man die Flüchtlingshilfe mit ihren Hilfsschiffen nicht kriminalisieren sollte. Vielmehr müssen bei der Flüchtlingshilfe und der Integration der Flüchtlinge menschliche Kompromisse geschlossen werden, die Aufnahmen regeln.

Alexandra Sitter forderte für die FW, dass die Familienpolitik neu überdacht werden muss und dafür steht eine sinnvolle Gesamt- und Ganztagsbetreuung der Kinder, damit die Mütter wieder in Beruf einsteigen können.

Henner Wasmuth meinte, die CSU in Bayern unternimmt alle Anstrengungen um mit dem Flüchtlingsproblem fertig zu werden und unterstützt verstärkt die Integration.



Danach erzählte Markus Weinländer, dass ihm ältere Menschen z.B. in der Südstadt in Nürnberg geklagt haben, dass sie eine unbestimmte Angst hätten, da zu wohnen. Man hat nicht mehr das Gefühl, dass die Macht bei Polizei und Rechtsstaatlichkeit ist, sondern bei der dort lebenden Flüchtlingsgesellschaft und bei den Menschen mit Migrationshintergrund.

Uwe Bergmann meinte, dass man die Sorgen der Menschen, auch wenn sie nicht immer stichhaltig sind, ernst nehmen muss, denn sonst spielt man der AFD in die Karten. Alexandra Sitter meinte, dass die AFD kommt, fragt sich nur mit welchem Anteil.

Da wird es auch der CSU nicht helfen, wenn sie die AFD – „kopieren“ will, so Bergmann, der auch den ehrenamtlichen Einsatz der Flüchtlingshelfer lobte, ohne den die Verteilung auf Unterkünfte und die Integration nicht funktioniert.

Henner Wasmuth lobte vor allem die Jugend, die sich im Ehrenamt und in der Politik engagiert.

Zum Thema innere Sicherheit meinte er, dass sich Bayern überdurchschnittlich um dieses Thema kümmert, zahlreiche neue Polizei- und Richterstellen stellen dies unter Beweis, dass man die Sorgen vor allem unserer älteren Mitbewohner sehr ernst nimmt.

Dann klagten Alexandra Sitter und Uwe Bergmann über den schleppenden Ausbau der Infrastruktur wie Breitband, Straßen, Bahn und bezahlbaren Wohnraum, das den Leuten auf den Nägeln brennt.

Außerdem müssen bezahlbare Grundstücke, vor allem des Staates her, um neue Wohnungen errichten zu können. Das alles gehe viel zu langsam. Sollten beide Parteien als Regierungsparteien in den Landtag kommen, so wird das nötige

Kleingeld beschafft und die fehlenden Investitionen in die Infrastruktur auch auf dem flachen Land getätigt.



Henner Wasmuth konnte aber auf die Erfolge der Bayer. Staatsregierung in Sachen Infrastruktur in der Stadt und auf dem Land verweisen. Bayern war das erste Land mit einem Förderprogramm Breitband.

Zum Schluss wurde die Frage vom Diakon nach eventuellen Koalitionen nach der Landtagswahl gestellt. Während Henner Wasmuth von einer Mehrheit der CSU ausging, meinte Alexandra Sitter, dass man sich auf höherer Ebene eine Zusammenarbeit mit der CSU vorstellen kann und Uwe Bergmann meinte, dass man durch die erfolgreiche SPD-Politik einen Alleingang der CSU verhindern will.

### **Die Kolpingfamilien Kastl und Lauterhofen feierten einen gemeinsamen Gottesdienst auf dem Schlögelsmühlfelsen**

Bei herrlichem Wetter fanden sich wieder zahlreiche Kolpingbrüder und -schwestern aus den Kolpingfamilien Kastl und Lauterhofen auf dem Felsen gegenüber der Ortschaft Schlögelsmühle ein, um gemeinsam den schon traditionellen Feldgottesdienst gemeinsam zu feiern. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Präses Pater Ryszard Kubiszyn aus Kastl. Die Gruppe Mixdur gestaltete die Messe musikalisch mit.



Trotz eines kurzen Regenschauers, ließen es sich die Besucher nicht nehmen, im Anschluss an den Gottesdienst noch ein wenig auf dem Plateau zu verweilen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Von der Kolpingfamilie Kastl gab es auch noch Bratwürste und Getränke. Gestärkt in Geist und Körper traten viele der Besucher die Rückreise mit den Fahrrädern an.

## KSK Utzenhofen

### Termine

- Samstag, 29.09.2018 **Oktober-Fest** am Schwärzbrunnen Utzenhofen ab 13:00 Uhr
- Samstag, 01.12.2018 **Saukopf-Essen** im Feuerwehrhaus Utzenhofen ab 11:00 Uhr

## Pfarrei Kastl

### Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor!

Bei der konstituierenden Sitzung im April wurden Theresia Otterbein als 1. Vorsitzende und Bernd Roithmeier als 2. Vorsitzender in ihrem Amt bestätigt. Als Schriftführerin wurde Pia Nemetschek gewählt, als Vertreterin Nicola Weiß.

Theresia Otterbein wird für den Pfarrgemeinderat in der Kirchenverwaltung Kastl als Verbindungsglied agieren.

Die Vertretung der Pfarrei Kastl im Dekanatsrat ist Gernot Meier.

Der Pfarrgemeinderat stellt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

#### Hauptamtliche Mitglieder:

Pfarrer Pater Ryszard Kubiszyn und Religionslehrerin mit Gemeindeauftrag Franziska Kneißl

#### Gewählte Mitglieder:

Feigl Bernhard, Geitner Marianne, Kerschensteiner Daniela, Meier Gernot, Nemetschek Pia, Otterbein Theresia, Roithmeier Bernd, Wiesend Birgit

#### Berufene Mitglieder:

Graml Theresa, Hiller Angelika, Mayer Goretti und Weiß Nicola



## Fronleichnam in der Pfarrei Kastl

Bei herrlichem Sonnenschein konnte in diesem Jahr das Fronleichnamsfest auf dem Marktplatz gefeiert werden.

Pater Ryszard lud die Kommunionkinder zum gemeinsamen Gebet des Vater Unser um den Altar ein.



Auch in diesem Jahr wurde an den einzelnen Altären bei der Prozession mit Blumenteppichen gestaltet. Der Frauenbund legte eine Blumenwiese.



Der Pfarrgemeinderat mit Helfern gestaltete den Teppich der christlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung, Liebe und den Teppich am Marktplatz: Das Herz Jesu



Steffi Stößel und Bärbel Panhans-Baumer nahmen das diesjährige Thema der Erstkommunion als Motiv des Blumentepichs.



### Pfarrei Kastl pilgert zum Habsberg

Am Sonntag nach Maria Himmelfahrt macht sich die Pfarrei Kastl mit den umliegenden Ortschaften immer auf zur traditionellen Fußwallfahrt.

Um 6.45 Uhr begann die Wallfahrt an der Marktkirche mit einem Pilgergebet. Über den Schneiderberg in Pfaffenhofen, Hellberg und Engelsberg erreichten die Pilger nach etwa 2 ½



Stunden die Wallfahrtskirche „Maria Heil der Kranken“ auf dem Habsberg. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Janusz Kocon aus Glucholazy zelebriert. Pfarrer Kocon ist die Ur-laubvertretung des Ortsgeistlichen Pfarrer Ryszard Kubiszyn in Kastl. Dieser bedankte sich am Ende des Gottesdienstes herzlich für die Vorbereitung und Durchführung der Wallfahrt, ebenso bei allen, die im Gottesdienst einen Dienst übernommen haben. Nach einer Stärkung in der Gastwirtschaft machte sich eine kleinere Gruppe an Pilgern wieder auf den Heimweg.

### Die Pfarrei Kastl lädt ein zum Pfarrausflug und Pfarrfamiliennachmittag

Am Samstag, den 22. September lädt die Pfarrei zum Pfarrausflug ein. Ziel wird das Kloster Reichenbach sein. Das Kloster Reichenbach am Regen, ein Kloster der Barmherzigen Brüder vom heiligen Johannes von Gott in der Gemeinde Reichenbach im Landkreis Cham.

Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Nettoparkplatz. Bei Ankunft am Kloster werden wir einen Gottesdienst feiern und im Anschluss bekommen wir eine Kirchenführung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Klosterschänke geht es weiter zum Zisterzienserkloster Walderbach (ca. 2km entfernt). Wer Lust hat kann den Weg zu Fuß machen, es besteht aber auch die Möglichkeit, mit dem Bus dorthin zu fahren. Dort werden wir ebenfalls eine Führung erhalten. Nach dem Kaffee trinken im Gasthaus Rückerl machen wir uns wieder auf

**Metallbau  
Gießler**

Industriestraße 9  
92283 Lauterhofen  
Tel: 09186 343  
info@metallbau-giessler.de

#### **Verkauf**

#### **+ Verarbeitung von Eisenwaren**

Stahl, Edelstahl, Aluminium, Blech verzinkt

#### **Hof- und Stallbedarf**

#### **Propangas**

#### **Fertigung**

Treppen, Geländer, Tore, Zäune, Konstruktionen,  
Schweißarbeiten von Eisenwaren

#### **Kernbohrungen**

den Heimweg. Die Kosten können leider nicht mitgeteilt werden, da die Buskosten auf die Anmeldezahl umgelegt werden muss.

Anmeldung ab sofort im Pfarramt möglich.

Am Sonntag, den 28. Oktober lädt die Pfarrei zu einem Pfarrfamiliennachmittag in den Steinadel ein. Beginn wird um 14.30 Uhr sein, mit Kaffee und Kuchen.

Danach wird es ein kleines Programm und Infos von der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat geben. Im Vorfeld wird in der Marktkirche um 14.00 Uhr der Rosenkranz gebetet.

### **Kinderkirche Kastl - MitarbeiterInnen gesucht!**

Für unser Kinderkirchenteam suchen wir noch Verstärkung. Wer Lust hat dazu, meldet sich bitte bei Franziska Kneißl (Tel. 1321).

Alle Mitarbeiterinnen sind herzlich zu einem Treffen am **Mittwoch, den 12.9.2018 um 19.30 Uhr** ins Jugendheim eingeladen.

Bitte Terminkalender und Themenwünsche (falls schon bekannt) mitbringen.

Unsere nächsten Kinderkirchen-Termine sind am:

- **Sonntag, den 30.9.2018 um 14.00 Uhr** neben dem Sportplatz (Nähe Kneippbecken)  
Thema: Wir danken Gott für unsere Tiere  
Anschließend werden alle echten und unechten (= Plüschtiere) Tiere gesegnet.
- **Sonntag, den 14.10.2018 um 09.30 Uhr** in der Klosterkirche (!)
- **Sonntag, den 25.11.2018 um 09.30 Uhr** im Pfarrhaus (neben Klosterkirche)
- **Sonntag, den 16.12.2018 (3. Advent) um 09.30 Uhr** im Pfarrhaus

Dauer der Kinderkirche: 30 Minuten

Anschließend besuchen wir noch den Gemeindegottesdienst in der Klosterkirche. Dort beten wir das Vaterunser mit Gesten und singen ein Lied mit Bewegungen.

Eingeladen sind alle Kinder von 2 bis 8 Jahren (einschließlich 2. Klasse). Die Eltern dürfen gerne ihre Kinder begleiten.

### **Tiersegnung in Kastl**

Zur Tiersegnung sind alle interessierten Kinder und Erwachsenen und natürlich alle Tiere (echte und Lieblings-Plüschtiere) aus Kastl und Umgebung eingeladen.

Thema: Wir danken Gott für unsere Tiere.

Treffpunkt ist am **Sonntag, den 30.09.2018 um 14.00 Uhr** neben dem Sportplatz (Nähe Kneippbecken).

Auf euer Kommen freuen sich P. Ryszard Kubiszyn und Franziska Kneißl.

## St. Lampert e. V.

### **Friedensgebet in St. Lampert**

Am letzten Dienstag im Juli fand zu Beginn der Urlaubszeit in St. Lampert wieder ein Friedensgebet statt. Im Mittelpunkt des dritten Friedensgebetes stand, wie man einen Beitrag zum weltweiten Frieden, aber auch zum Frieden im persönlichen Umfeld leisten kann. Auf Grundlage der Seligpreisungen Jesu und angeregt durch ein Interview des deutschen Astronauten Alexander Gerst über die Verwundbarkeit unserer Lebensgrundlage, des Planeten Erde, wurden Impulse dazu gesetzt. Musikalisch umrahmt wurde das Gebet von einer Singgruppe aus Hohenburg unter der Leitung von Elisabeth Spörer.



Das nächste Friedensgebet findet am Montag den 29. Oktober in St. Lampert statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Musikgruppe Doppelherz aus Neumarkt.



## Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

### **Einladung der Feuerschützengesellschaft Amberg**

Auf Einladung der Feuerschützengesellschaft Amberg, nahmen vor kurzem Schützen der SG Kastl 1504 e.V. an einem Schießen mit der 5-schüssigen Luftpistole teil. Es wurden die Disziplinen Mehrkampf und Standard mit Zeitbegrenzung geschossen.

Die 3 Jugendlichen Weigert Michael, Lang Andreas und Preißl Jakob konnten hierbei gute Ergebnisse erzielen.



### Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft

Am 17.06.2018 beteiligten sich die 2 jugendlichen Schützen Weigert Michael und Lang Andreas an den Bayerischen Meisterschaften des OSB. Beide Schützen hatten sich mit ihren guten Ergebnissen bei der Gaumeisterschaft des Schützengaus Amberg dafür qualifiziert.

Sie starteten in der Disziplin Luftpistole Jugend A männlich. Mit 304 Ringen erreichte Weigert M. den 9. Platz und mit 287 Ringen Lang A. den 14 Platz.

Für die erbrachte Leistung herzlichen Glückwunsch.

Vielen Dank auch an den JL Hennig Holger und den SL Weigert Alexander, die den beiden beim Training zur Seite stehen.



### Grillabend der Schützenjugend

Auf Einladung des Jugendleiters H. Hennig und des Sportleiters A. Weigert beteiligten sich 11 jugendliche Schützen am gemeinsamen Grillfest.

Es gab reichlich Steaks, Bratwürste und Burger, was auch alles verteilt wurde.

Danach vergnügte man sich mit Videospiele und Schafkopf spielen.



### Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl

#### Abschlussparty der Mittagsbetreuung - Großer Dank an die FFW Kastl

Am Mittwoch den 19. Juli organisierte das Team der Mittagsbetreuung ihr jährliches Abschlussfest, das diesmal im TuS Sportheim am Mennersberg stattfand.

Die Kinder wurden um 12.45 Uhr abgeholt und wanderten anschließend hoch zum Mennersberg. Viel Jubel gab es von Seiten der Kinder, als sie dort eine große Hüpfburg vorfanden, wo sie sich gleich mit Gejohle drauf stürzten.

Die Betreuerinnen hatten auch schon das Mittagessen vorbereitet, damit sich die Kinder für den Nachmittag stärken konnten.

Anschließend beschäftigte man sie mit verschiedenen Spielen, wie mit einem großen Angelspiel, einer Wurfmaschine und Sackhüpfen, das vom Kreisjugendring ausgeliehen wurde. Abwechselnd durften sich die 38 teilnehmenden Kinder der Mittagsbetreuung auf der Hüpfburg vergnügen. Auch der Fußballplatz und der Spielplatz wurden rege angenommen.

Am Ende stand mit einer Popcornmaschine nochmals eine Überraschung parat. So duftete es am Ende der Veranstaltung noch nach selbstgemachten Popcorn, das sich die Kinder sehr gut schmecken ließen. Um 16.30 wurden die Kinder von den Eltern abgeholt.

Unser großer Dank gilt der FFW Kastl, die uns die Hüpfburg ausgeliehen und auch zum Sportheim transportiert hat. Danke auch an den TuS Kastl, für die Bereitstellung der Lokalitäten und den Bauhofmitarbeitern fürs Aufstellen der Hüpfburg.





Zur Info für alle Eltern deren Kinder im nächsten Schuljahr die Mittagsbetreuung besuchen, diese kann wie immer bereits am ersten Schultag genutzt werden.

## Verein für Gartenbau und Landespflege

### Termine

#### Herbstwanderung

Sonntag, 23.09.2018

Treffpunkt: 13:30 Uhr am Kalvarienberg

Wanderung durch das Pfarrholz nach Pfaffenhofen  
Kaffeetrinken im Gasthaus „Zum Schweppermann“

#### Herbstversammlung

Donnerstag, 18.10.2018

19:30 Uhr Land-gut-Hotel Forsthof

- Referat von Frau Irmgard Popp „Rund um den Meerrettich“
- Vorstellung des Generationenkochbuches
- Kostprobe
- Preisverteilung der schönste Apfel

## Verein für Tourismus und Gewerbe

### 25. Adventsmarkt Kastl 2018

In dieser Ausgabe des Schweppermannsboten setzen wir unsere Information über die Hilfsprojekte fort, die durch die Mitwirkenden des Adventsmarktes unterstützt werden.

Zunächst wird die Kolpingfamilie Kastl beschrieben bzw. was sie seit Jahrzehnten unterstützt.

Im Weiteren zeigt der Verein „Schutzengel gesucht“ seine Unterstützung auf.

Für den diesjährigen Adventsmarkt möchte ich noch auf folgenden Termin hinweisen:

**Die Helfer und Mitwirkenden treffen sich am Mittwoch, den 17. Oktober um 19:00 Uhr im Gasthof Forsthof.**

#### Nun aber zur Kolpingfamilie Kastl:

Die Kolpingfamilie Kastl beteiligt sich seit 1995 am Kastler Adventsmarkt. Im ersten Jahr wurde die Kolpingpartnerschaft Peru unterstützt, in dem wir Artikel aus Peru verkauften, die wir über den Diözesan Eichstätt bezogen. Die Partnerschaft wird auch durch weitere Aktionen unterstützt, wie zum Beispiel mit einem Teil des Erlöses durch die Altkleidersammlung. Ab dem zweiten Jahr wurden dann Waffeln und Heiße Schokolade verkauft. wo dann der Erlös mit unserer Nikolaus-Aktion zusammen die Missionsarbeit der Missions Benediktinerinnen Tutzing in Tansania unterstützen. Seit dem Jahr 2014 wird eine Hälfte des Gewinns an die Aktion Sternstunden des BR's weitergegeben.

Die Pfarrei Kast und seine kirchlichen Gruppierungen unterstützen schon seit langem die aus unserer Pfarrei stammende Schwester Edelinde Ehbauer OSB, die leider im letzten Jahr verstorben ist. Auch die Kolpingfamilie Kastl unterstützt die Missionsarbeit der Missions-Benediktinerinnen Tutzing. Sr. Edelinde Ehbauer war in den letzten 20 Jahren in Uwemba tätig, deswegen flossen unsere Spenden auch in die Arbeit dort.

MISSIONARY BENEDICTINE SISTERS  
ST. SCHOLASTICA'S PERIORY PERAMIHO  
P.O. BOX 18 PERAMIHO  
TANZANIA, EAST AFRICA



**B & L** Elektrotechnik GmbH

Tel.: 09666/1231 Fax: 09666/263  
E-Mail: bl-elektro@gmx.de

**K. BEBENREUTHER**  
Elektromeister

Hermannsberg 12  
92278 Illschwang

Mobil: 0172/8320804

**W. LINDNER**  
Dipl. Ing. FH

Altach 17  
92277 Hohenburg

Mobil: 0172/5778890

Elektroinstallation  
Satellitenanlagen  
Telefonanlagen  
EIB - Fachbetrieb

PV - Anlagen  
Beleuchtung  
Torantrieb  
Alarm u. Brand-  
meldetechnik

Kurz die Geographischen Gegebenheiten von Uwemba: Es liegt etwa über 2000 m auf dem mit-westlichen Plateau, 30 km entfernt von der Bezirksstadt Njombe.

Hier sind die Aufgaben der Schwestern in Uwemba sehr vielfältig:

1. **Ein Waisenhaus für kleine Kinder** die bis zum 2. bis 3. Lebensjahr in der Fürsorge der Schwestern sind. Wenn Angehörige gefunden werden, werden sie in ihre Obhut übergeben, wenn keine gefunden werden, kommen sie in das Waisenhaus nach Songea-Miji Mwema, wo es einen Kindergarten und eine Primarschule von den Schwestern gibt.



2. **Haushaltungsschule für Mädchen;** diese Schule liegt den Schwestern besonders am Herzen, da dies der letzte Ausweg für junge Frauen ist, die ihren Volksschulabschluss nicht erfolgreich abgeschlossen haben. Hier werden ihnen die Grundlagen im Kochen und Nähen, der Gartenarbeit und Kleintierhalten beigebracht.



3. **Krankenhaus (Health Centre)** mit Operationsraum und besonderer Fürsorge für AIDS Kranke. Das Krankenhaus wurde in den letzten 2 Jahren völlig renoviert und mit einem OP für Kaiserschnitte ausgestattet. Ein sogenanntes DREAM Zentrum betreut die vielen Aidskranken. Eine besondere Aufmerksamkeit ist auf die Sorge von schwangeren Müttern gelegt.



4. Die Arbeit der Schwestern begann schon im Jahre 1901, und es gibt noch mehrere Projekte in Tansania,

wie z. B. ein Lepra-Versorgungszentrum Morogro/Litisha, eine Mädchen Sekundar- und High-School, die im Mai ihr 50-jähriges Jubiläum feierte, Dinstim im Missionshospital Peramiho sowie eine Krankenpflegeschule und eine Studienbeihilfe für arme StudentenInnen hier um Peramiho.

Dank an Sr Elisabeth Kerb OSB für die Informationen und Bilder.

Weitere Informationen stehen auch unter:

<https://www.missions-benediktinerinnen.de>

und

<http://peramiho.org/scholasticaPe/Grmn%20Pages/Home%20Grmn.htm>

zur Verfügung.

Vielen Dank an die Unterstützer aus dem Gemeindebereich Kastl sagen Gernot Meier (Kolpingvorsitzender) und Andreas Otterbein.

**Ebenfalls am Adventsmarkt vertreten ist der Verein SCHUTZENGEL GESUCHT E.V. Auch dieser Verein stellt sich kurz vor:**

Vielen, vielen Dank für die großzügige Unterstützung am Adventsmarkt 2017.

Die Spenden gehen zu 100% an die Hilfsprojekte:

- „Dom Duga“ (Kinderheim „Haus Regenbogen“)
- und „Duga Care“ (Familienhilfe) in Bosnien-Herzegowina.

**Wie alles begann:**

Das „Haus Regenbogen“ in Kulen Vakuf (Nähe Bihac) entstand unmittelbar nach dem Krieg im ehemaligen Urlaubsland Jugoslawien. Engagierte Mitarbeiter der Kriegskinder Nothilfe aus Schwabach sahen das Elend der vergessenen Kinder im Krankenhaus in Bihac und konnten diese unglaublichen Bilder nicht mehr vergessen. Sie fassten den Entschluss, diesen traumatisierten, vergessenen Kindern zu helfen.

Während der Kriegsjahre kamen auch viele Flüchtlinge aus den damaligen Kriegsgebieten nach Deutschland. Einer davon war Admir Lijescanin. Er verlor seine 2 Brüder im Krieg und durfte deshalb ausreisen. Wie es der „Zufall“ wollte, kam er mit der Kriegskindernothilfe in Schwabach in Kontakt. Er wollte in seinem zerstörten, geschundenen Land Aufbauarbeit leisten, vor allem Kindern helfen, und fand in Deutschland die richtigen Menschen wie Arno Heider aus Schwabach und Günther Prantl aus Freystadt, mit deren Hilfe er das Zukunftsprojekt DOM DUGA entwickeln konnte.

Auch halfen viele beherzte Menschen aus anderen Landkreisen bei der Verwirklichung dieses Traumes mit. Man konnte sich damals nicht vorstellen, dass mitten in Europa ein an Grausamkeit kaum zu überbietender Krieg alles zerstören konnte. Vor allem die Schwächsten in der Gesellschaft, die Kinder, hatte es am Extremsten getroffen.



*Schutzengel-Vorsitzender Günter Prantl (hinten Mitte) und Arno Heider (rechts) mit der neuen Führungsmannschaft des Kinderheimes "Centar Duga" (v. l.): Jasna, Sabina, Ajsa, Sanela und Muhamed*

Auch nach Kastl schwappte diese Hilfswelle und motivierte viele Familien anzupacken. Wir organisierten damals Hilfskonvois, Kleidersammlungen, Windelsammlungen, Weihnachten im Schuhkarton, Benefizveranstaltungen u. v. m.

Am Oktober 1999 konnte „DOM DUGA“ – („Haus Regenbogen“) eingeweiht werden und einige von uns waren dabei. Wir sahen die wertvolle Arbeit und den guten Geist vor Ort. Dieses Friedensprojekt sollte weiterhin tatkräftig unterstützt werden.

2002 wurde der „Verein Schutzengel gesucht“ gegründet, für den alle ehrenamtlich arbeiten. Zwei Projekte werden von Deutschland aus unterstützt:

- Das Projekt „Duga Care“ unterstützt Familien, um zu verhindern, dass Kinder im Krankenhaus zurückgelassen oder bei Polizeistationen abgegeben werden.
- Das Projekt „Dom Duga“ (Haus Regenbogen) kann ca. 20 bis 25 Kinder bis zum Schulalter von gut ausgebildeten Fachkräften betreut. Danach kommen die Kinder in die Familien zurück und werden durch Duga Care begleitet. Wenn keine Familienangehörigen auffindbar, oder niemand in der Lage ist, ein Kind zu versorgen, werden sie in SOS-Kinderdörfer vermittelt.

### **Traurige Nachrichten**

Leider erlag der langjährige Leiter und „Macher“ des Hilfsprojekts Admir Lijescanin, am 19.04.17 seiner schweren Krebserkrankung. Wir Kastler Helfer haben ihn als sehr korrekten und warmherzigen Menschen kennengelernt. Er war zu einigen Spendenübergaben im Laufe der 20 Jahre gekommen und wir haben einen guten Freund verloren.

Die Leitung des Kinderheimes hat nun seine Frau Sabina übernommen, aber die Zuständigkeiten im Kinderheim wurden jetzt auf mehrere Schultern verteilt.

Das Kinderheim musste schon viele Schicksalsschläge hinnehmen. So trat 2006 die Unna übers Ufer und verwüstete das Erdgeschoss. Ein Jahr danach brannte der Dachstuhl. Nur durch die tatkräftige Hilfe der Menschen vor Ort konnte das Haus weiterbestehen. Nun hoffen wir, dass es weiterhin für



*Besuch aus Deutschland: Birgit Ehrnsperger aus Neumarkt und Barbara Treffer aus Hilpoltstein im Kreis der Dugar-Kinder und deren Teta (Tante) Sadeta*

verwaiste und immer noch kriegsbedingt psychisch erkrankte Kinder ein Zufluchtsort bleibt.

Admir hat durch vielfältige Aktionen bereits ein Drittel des Jahresetats in Bosnien-Herzegowina erwirtschaftet. Die Künstlerkolonie in Bihac und viele andere Veranstaltungen mussten heuer und im vergangenen Jahr leider ausfallen. Deshalb ist der Verein Schutzengel gesucht sehr froh, wenn die bestehenden Aktionen in Deutschland nicht wegbrechen und auch die Kastler mit ihrer Aktion am Weihnachtsmarkt ein Teil des schützenden Regenbogens für das Kinderheim Dom Duga bleiben.

Danke nochmals für jede Unterstützung.

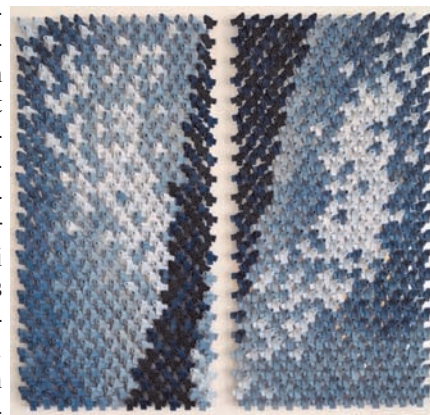
Familie Lang, Familie Steuerl, Andreas Otterbein sowie Helfer.

Weitere Informationen auf der Homepage: [www.schutzengel-gesucht.de](http://www.schutzengel-gesucht.de)

### **Vorschau auf die Kastler Kunst Tage 2018**

Von Jeans bis Beton: Bei den Kastler Kunsttagen ab 21. September zeigen vier Künstler ihre Werke, Wolfgang Bittner aus Leipzig, Johann Sturez aus Amberg, Sabine Weber aus Erlangen und Georg Pickl aus Kastl. Zum sechsten Mal gibt es die Veranstaltung nun im Kastler Steinstadl, flankierend dazu öffnen Künstler vor Ort ihre Ateliers.

Vier Künstler, Objekte, Malerei und Fotografie, sind heuer zu erleben. Sabine Weber war schon lange fasziniert von getragenen Jeans, von Abschnitten, die deutliche Gebrauchsspuren aufweisen und fast neu wirkenden Teilen. Diese unterschiedlichen Stoffpassagen sind ihr Material, wobei nichts mehr an das einstige Kleidungsstück erinnert. "Durch Reihungen gleicher geometri-



scher Elemente entstehen – fast wie von Licht und Schatten beeinflusst – zwei- und dreidimensionale Mosaiken", so beschreibt sie es selbst. Weber kam 1942 in Leipzig zur Welt, seit 1969 lebt sie bei Erlangen. Sie hat sich seit 1970 mit Keramik befasst, seit 1994 kam die Jeans als Grund-Stoff für ihre Arbeit dazu. 2002 hat sie im Geburtshaus-Museum von Levi-Strauss in Buttenheim ausgestellt, es folgten weitere Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

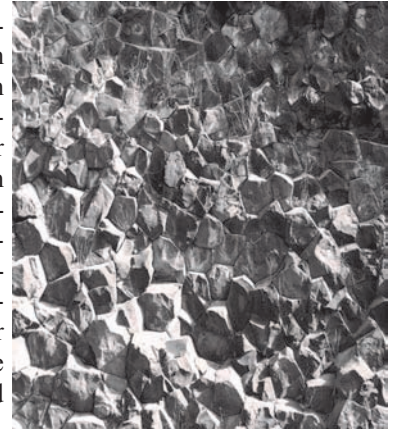
Johann Sturcz stammt aus Pecs in Ungarn, er ist Jahrgang 1977. Er studierte an der Akademie der Künste in Nürnberg und in Düsseldorf und lebt inzwischen in Amberg. Ein breites Spektrum an Arbeiten hat er geschaffen, von klassischer Malerei über Collagen zu Raum- und Wandinstallationen und digitalen Arbeiten. Die Liste seiner Ausstellungen ist lang, mit dem Kunstkombinat Amberg hat er auch mehrere Symposien veranstaltet. [www.johannsturcz.blogspot.de](http://www.johannsturcz.blogspot.de)



Wolfgang Bittner hat Architektur studiert, er wurde 1942 in Plauen geboren und ist in Leipzig zuhause. Seine Skulpturen sind aus Beton, auf der Oberfläche zeigen sich Luftporen, Zementschlieren, Spuren der Verschalung. Dazu zeigt Bittner Skizzen, die seinem Schaffen vorausgehen. Vertraute Elemente wie Treppen, Brüstungen, Durchgänge, Rampen, Öffnungen als Türen und Fenster sind zu sehen, bilden eine surreale Wirklichkeit. Dabei haben die vom Künstler gewählten Raumabfolgen nichts mit der bekannten oder nutzbar gebauten Wirklichkeit gemein. Bittners Werke waren ebenfalls schon bei zahlreichen Ausstellungen zu sehen, auch in Italien, Frankreich und Polen. [www.art-bittner.de](http://www.art-bittner.de)



Aus der Kastler Kunstszene ist Georg Pickl beim Quartett der Ausstellenden vertreten. Er ist passionierter Fotograf seit seiner Jugend, hat seine eigenen Schwarzweiß- und Farbbilder entwickelt und beschäftigt sich seit 25 Jahren auch mit digitaler Fotografie. Der Sucher seiner Kamera findet besondere Strukturen, Absurdes und Schönes.



Die Kastler Kunsttage werden organisiert vom Kastler Verein für Tourismus und Gewerbe. Vernissage im Steinstadel ist am Freitag, 21. September, um 19 Uhr.



#### Die Öffnungszeiten im Steinstadel:

Samstag	22.09.	11:00–18:00 Uhr;
Sonntag	23.09.	11:00–18:00 Uhr;
Samstag	29.09.	11:00–18:00 Uhr;
Sonntag	30.09.	11:00–18:00 Uhr;
Mittwoch	03.10.	12:00–18:00 Uhr;
Samstag	06.10.	14:00–18:00 Uhr;
Sonntag	07.10.	12:00–18:00 Uhr.

#### Offene Ateliers:

- Schmuckdesign Gagnon, Martin-Weiß-Straße 8, 22. und 23.09., jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr
- Stefan Stock Lichtobjekte, Hainthalstraße 38
- Bildhauer Michael Pickl, Hohenburger Straße 15, 29. und 30.09., jeweils 11:00 bis 18:00 Uhr

### ZV Prönsdorfer Gruppe

#### Zweckverbände besiegeln Zusammenarbeit

Die beiden Zweckverbände zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe und der Prönsdorfer Gruppe werden in Zukunft enger zusammenarbeiten. Dies haben die beiden Vorsitzenden, Herr Franz Schön und Herr Xaver Lang durch ihre Unterschrift besiegelt. Bereits in zurückliegenden Versammlungen hatten die Mitglieder beider Zweckverbände dieser Zusammenarbeit zugestimmt. Die benachbarten Zweckverbände wollen als Partner im technischen Bereich voneinander profitieren.



Bild von links nach rechts: Vorsitzender Franz Schön, Wasserwart Michael Lang, Vorsitzender Xaver Lang und Wassermeister Elmar Halk

Herr Schön Vorsitzender des Zweckverbandes der Prönsdorfer Gruppe betonte: „In den Zeiten fortschreitender Zentralisierung soll durch diese Kooperation die Eigenständigkeit beider Zweckverbände gestärkt und erhalten werden. Nutznießer dieser Zusammenarbeit sollen letztendlich die Wasserabnehmer beider Verbandsgebiete sein.“

Herr Xaver Lang fügte hinzu: „Ich bin mir sicher, dass diese Zusammenarbeit genauso erfolgreich wird wie schon unsere bestehende Kooperationen mit den Wasserversorgungen Kastl, Alfeld, Traunfeld und Reusch. Ebenfalls werde man versuchen, weitere Verknüpfungen miteinander zu finden. Es soll geprüft werden, ob es sinnvoll ist, eine Verbindungsleitung zwischen beiden Wasserversorgern zu bauen, um die Wirtschaftskraft in der Region zu stärken.“

Wassermeister Halk von der Pettenhofener Gruppe sagte dazu: „Er freue sich, dass sich die Prönsdorfer Gruppe zu einer Zusammenarbeit entschieden hat. Das spricht für unsere Arbeit bei der Pettenhofener Gruppe, meinte er. Er werde versuchen, seine ganze Erfahrung der Prönsdorfer Gruppe teilhaben zulassen. Mein Arbeitsbereich erstreckte sich vorwiegend in der Optimierung von Wasserversorgungsanlagen sowie der fachlichen Unterstützung des Wasserwartes Micheal Lang.“

Das Versorgungsgebiet der Prönsdorfer Gruppe erstreckt sich in Bereichen der Stadt Velburg, der Gemeinde Pilsach und den Märkten Lauterhofen und Kastl. Im Jahr 2017 wurden in diesem Verbandsgebiet rund 168.000 m<sup>3</sup> Wasser verkauft. Die Anzahl der Hausanschlüsse belief sich auf rund 800. Sie seien sehr froh, dass sie seit Ende 2017 Herrn Michael Lang als neuen Wasserwart gewonnen haben.

Die Pettenhofener Gruppe mit seinen Kooperationspartnern betreut nun ca. 3400 Hausanschlüsse mit einem Leitungsnetz in etwa der gleichen Länge wie von Lauterhofen bis Frankfurt am Main.

## Sonstiges

### Heimatmuseum Kastl

#### 3. Museumssonntag 2018

Am 1. Juli wurde im Heimatmuseum „Franz Weiß“ alte Handwerkskunst gezeigt. Sehr viele Besucher, Jung und Alt,



kamen bei herrlichem Sonnenschein. Auf einem 2. Spinnrad durfte man unter Anleitung von Frau Wittmann spinnen. Drehen-kreuzen-drehen, so erklärte Frau Gerda Englhard die Kunst des Klöppelns. Gerne schauten die Besucher zu und bewunderten die ausgestellten Deckchen. Kardieren von Alpakawolle ging mit einer Maschine von Sigrid Schmid. Die seidige Wolle war dann fertig zum Spinnen. Filzen mit Birgitta Englhard und ihren beiden Kindern Lea und Lucia war der große Renner. Bunte Deckchen und kleine Bällchen entstanden.



Beim Gang durch das Museum entdeckten die Besucher immer wieder Neues. Viele dankten Franz Weiß, dass er ein Heimatmuseum in Kastl geschaffen hat.

Bei Kaffee und Kuchen fühlten sich die Museumsbesucher sichtlich wohl.



## Yogagruppe Lauterach

### Find your inner Spirit

Find your inner Spirit – war das Motto des Tagesseminars, das am 9. Juni 2018 bei Nadine Mahan Atma Kaur Schienhammer in Lauterach stattfand. An diesem Tag traf sich eine Gruppe von vier Frauen und wurde von der Kundalini Yoga-Lehrerin in die yogischen Weisheiten eingeführt. In dessen Verlauf wurde das Zusammenspiel aus Seele, Geist, physischen Körper, Astral- und Pranakörper, sowie der Aura erklärt und verdeutlicht. Dazu gab es eine passende Kriya, die mit ihren Übungen an den einzelnen Themenpunkten arbeitete. Die Teilnehmerinnen konnten während der Übungen die Schönheit der Natur genießen. Nach dem ayurvedischen Mittagsbuffet verlegte sich die Veranstaltung von draußen in den Yogaraum, dort spielte die Kursleiterin auf ihrem Gong. Der Klangstrom des Gongs, trug jede einzelne Teilnehmerin in unbekannte Weiten und sorgte für eine tiefe und regenerierende Entspannung.



In der anschließenden Gruppenarbeit konnten die einzelnen Teilnehmerinnen ihre derzeitigen Konstitutionen herausarbeiten und bekamen Tipps, wie sie eine Dysbalance ausgleichen können.



Die einzelnen Meditationen und Mantrien arbeiteten an ungelösten und unbewussten Gewohnheiten, Blockaden und Ängsten, um diese aufzulösen, und führten in ein Gefühl von Wohlbefinden, innerem Frieden, Stabilität und Ruhe.

Die Shiatsu-Partnermassage rundete den Tag ab und sorgte für ein Fließen der gesamten Energien.

### Vollmondwanderung zur Mondfinsternis am 27.07.2018

Zur Vollmondwanderung lud am 27.07.18 Frau Nadine Mahan Atma Kaur Schienhammer hier in Kastl ein. Am Parkplatz des TuS Kastl traf sich eine bunt gemischte Gruppe aus Männern und Frauen jeglichen Alters und wanderten gemütlichen Schrittes zu einem schönen Aussichtspunkt.

Dort ließen sie sich nieder und lauschten der Referentin, während diese über die astrologischen Hintergründe dieses einzigartigen Spektakels berichtete. Dieser Vollmond war ein besonderes astrologisches Highlight. Nicht nur, da er im Zeichen Wassermann stand und die ihm gegenüberliegende Sonne im Sternzeichen Löwe, sondern auch durch den Mars, der die kupferrote Färbung des Mondes herbeiführte.

Die TeilnehmerInnen begutachteten das Spektakel der Mondfinsternis und der Färbung mit Ferngläsern und begannen in der zweiten Hälfte der Veranstaltung mit speziellen Yogaübungen, um den Körper auf die bevorstehenden Meditationen vorzubereiten. Es folgten drei verschiedene Meditationen. Die erste verband jede/n Teilnehmer/in mit Mutter Erde. Die zweite Meditation diente zur Kontrolle des Einflusses von Merkur. Dieser Planet steht für die Kommunikation und durch seine Rückläufigkeit kann dies zu Problemen in der Kommunikation führen und technische Störungen auslösen. Zum Abschluss gab es eine ganz besondere Meditation, eine Heilmeditation. Hier wurde eine starke Verbindung zu Sonne, Mond, Erde und der gesamten Schöpfung aufgebaut, die heilend auf jede/n Einzelne/n wirkt. Es war ein unbeschreiblich schönes und mystisches Ereignis, mit einer so bunt gefächerten Gruppe aus Menschen unter den unendlichen Weiten des Sternenhimmels und dem Blutmond, begleitet von einem Sternschnuppenregen, zu meditieren.

Eine Teilnehmerin berichtete am Ende, dass sie ein unbeschreibliches und überwältigendes Gefühl verspürte, als sie in den Himmel blickte und die Sterne betrachtete.



## Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

### Mit Steuervorteil fürs Alter vorsorgen

Kaum ein Thema beschäftigt die Deutschen so sehr wie die Rente: Die gesetzliche Rente reicht für einen schönen Lebensabend nur noch selten aus. Um den Ruhestand genießen zu können, entscheiden sich viele für eine private Altersvorsorge. „Das tut dem Geldbeutel nicht nur im Rentenalter gut“, erklärt Thomas Lenk von der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt: „Arbeitnehmer können schon jetzt profitieren, wenn sie private Rentenbeiträge von der Steuer absetzen.“

Wer für das Alter vorsorgt, kann seine Aufwendungen auf verschiedene Arten geltend machen. Entscheidend sind bei der Einkommensteuererklärung die beiden Anlagen „Vorsorgeaufwand“ und „AV“. „Zum Vorsorgeaufwand zählt neben der gesetzlichen Rentenversicherung, die in den meisten Fällen direkt vom Lohn einbehalten wird, auch die sogenannte Basis-Rente, die früher Rürup-Rente hieß“, betont Thomas Lenk. Allerdings können Zahlungen nur bis zu einem bestimmten Höchstbetrag geltend gemacht werden.

Für 2016 liegt er bei 22.766 Euro für Ledige und 45.532 Euro für Verheiratete. „Das klingt zunächst nach einer hohen Summe“, meint der Lohi-Steuerexperte. Allerdings zählen dazu neben den Rentenbeiträgen des Arbeitnehmers auch die vom Arbeitgeber geleisteten Zahlungen in die gesetzliche Rentenkasse. „Außerdem wirkt sich nur ein gewisser Teil steuermindernd aus“, wird Thomas Lenk noch konkreter: Für die Steuererklärung 2016 sind es 82 Prozent. Letztlich werden also nur 18.669 bzw. 37.668 Euro berücksichtigt. Ein Beispiel: Ein Angestellter hat 2016 ebenso wie sein Arbeitgeber 3.000 Euro Beitrag in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt. Der Jahresbeitrag liegt also bei 6.000 Euro.

Davon sind aber nur 82 Prozent, also 4.920 Euro abzugsfähig. Weil die Zahlung des Arbeitgebers abgezogen werden muss, berücksichtigt das Finanzamt letztlich nur 1.920 Euro der 3.000 Euro, die der Arbeitnehmer aufgebracht hat.

Der Anteil, der steuerlich geltend gemacht werden kann, wächst jedoch von Jahr zu Jahr:

2017 werden es 84 Prozent, 2018 bereits 86 Prozent sein. Anders sieht es bei der Riester-Rente aus. Wer einen Riester-Vertrag bespart, muss seine Ausgaben in der Anlage „AV“ eintragen. Dabei ist es egal, ob es sich um eine Riester-Rente oder einen sogenannten Wohn-Riester handelt.

## Altes aus Kastl

### Verlust des Kastler Krankenhauses

**„Mit dem Ende des alten Jahres 1978 gibt es das 1898 gegründete Distriktkrankenhaus nicht mehr, Belegung lag bei 60 Prozent, es wird ein Pflegeheim.“**

Wie aus der Chronik zu entnehmen ist, wurde im November 1898 vom Distriktsrate beschlossen, in Kastl ein Distriktkran-

kenhaus zu errichten. Die Kosten sollen 50.000 Mark betragen.

Am 27.11. 1898 beschloss der Marktrat Kastl, auf Kosten der Gemeinde für das Krankenhaus einen Bauplatz für 2.500 Mark zu erwerben. Der Platz befindet sich schräg gegenüber dem Spital und war Eigentum des Privatiers Johann Richter. Die Chronik weist besonders darauf hin, dass die Gemeinde dieses Opfer nur brachte, da die Gefahr bestand, dass das Krankenhaus nach Lauterhofen verlegt werden würde. In diesem Fall aber hätte Kastl, um ständig einen Arzt zu haben, jedes Jahr zu diesem Zwecke einen Zuschuss geben müssen.

Baumeister war Bezirksbaumeister Rühl aus Neumarkt, Erbauer war ein Baumeister Müller aus Amberg. Der Bau wurde am 05.07.1900 dem Distrikt übergeben. Am 18.10.1900 kamen drei Mellersdorfer Schwestern, offiziell bezogen wurde es am 23.10.1900.



Das Krankenhaus im Markt Kastl besteht ab dem 1. Januar 1979 nicht mehr. Foto: Privat

1910 wurden die Mellersdorfer Schwestern von Schwestern aus der Oberzeller Kongregation abgelöst.

Vollkommen renoviert und umgebaut wurde das Haus in den 60er Jahren vom Landkreis Neumarkt.

Der einzige Grund für die Auflösung liegt nach den Worten von Bürgermeister Mosner in der schlechten Belegung, die in den letzten Jahren durchweg bei 60 Prozent lag. Dadurch musste der Landkreis Amberg-Sulzbach jährlich 100.000 Mark zuschießen. Die schlechte Belegung ist deshalb bemerkenswert, weil nicht weniger als sieben Ärzte eine Zulassung für eine Belegung hatten.

Über die Zukunft des Hauses ist noch nicht endgültig entschieden. Fest steht, dass es weiterhin für den Bereich des Krankenwesens genutzt wird. Voraussichtlich wird es ein reines Pflegeheim. Hierzu wären aber einige bauliche Veränderungen notwendig.

Mit der Schließung des Krankenhauses verliert der Markt Kastl ein weiteres Stück aus seiner ehemaligen Bedeutung.“

Quelle: Neumarkter Zeitung vom 03. Januar 1979

## Impressum

### Herausgeber:

Markt Kastl

### Redaktion:

E-Mail: [gemeindeblatt@kastl.de](mailto:gemeindeblatt@kastl.de)

### Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: [kllose@kastl.de](mailto:kllose@kastl.de)

### V.i.S.d.P.

Herr 1. Bürgermeister Stefan Braun

Layout: Markt Kastl, Herr Manuel Biller

Druck: Fa. Rainbow-Print (Online-Druckerei)

Auflage: 1100 Exemplare

IBAN: DE 78 7525 0000 0190 0410 04

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum

01. Dezember 2018

Abgabeschluss für Veröffentlichungen ist der

01. November 2018



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was Sie brauchen, können Sie kriegen!

Mit der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Denn das ist es, was unsere Genossenschaftliche Beratung auszeichnet.

Meine Bank - Meine Region

Raiffeisenbank  
Neumarkt i.d.OPf. eG

09181 233-0

[www.raiba-neumarkt-opf.de](http://www.raiba-neumarkt-opf.de)



Gewerbegebiet 4

92280 Kastl

Tel.: 09625/232

Fax: 09625/245

[www.schreinerei-manfred-mayer.de](http://www.schreinerei-manfred-mayer.de)  
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst



Hauptbetrieb  
Obere Hauptstraße 23 · 92364 DEINING

Telefon  
09184 338

Zweigbetrieb  
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach

Telefax  
09184 1513

[info@beer-heizung-sanitaer.de](mailto:info@beer-heizung-sanitaer.de) · [www.beer-heizung-sanitaer.de](http://www.beer-heizung-sanitaer.de)

INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB  
zertifizierte ENERGIEBERATER

**BAD**  
-Komplettbäder alles aus einer Hand  
-barrierefreier Badumbau

**HEIZUNG**  
-energieeffiziente Heizsysteme  
-Planung und Beratung

**SPENGLEREI**  
-Blechverkleidungen aller Art

**Tel. 09186-1413**

HEIZUNG + BAD  
INSTALLATION  
SOLAR + PV

BERATUNG  
PLANUNG  
MONTAGE  
SERVICE

Im Gewerbegebiet 10 · 92280 Kastl · Tel. (09625) 914110 · Fax (09625) 914109  
e-mail: [info@hufnagel.net](mailto:info@hufnagel.net) · Internet: [www.hufnagel.net](http://www.hufnagel.net)

Amberger Straße 28 - 92280 Kastl - Tel.: +49 9625 248  
·Erdbau ·Transporte ·SB Waschanlage ·Tankstelle

Zimmerei Dachdeckerei Spenglerei

Inh. M. Mutzbauer  
Im Gewerbegebiet 12  
92280 Kastl

Tel.: 09625/ 1744  
Fax: 09625/ 14 53  
[schraml-gmbh@t-online.de](mailto:schraml-gmbh@t-online.de)

[www.schraml-gmbh.de](http://www.schraml-gmbh.de)